rsbadener Tanblai

"Tagdlatthans". Geichäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntags. Politheclasis: Branfjuri a. Wt. Rr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Lagblafthaus" Mr. 6050 - SI. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntags Polischeffonter Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Erpspreise: Im Derlag abgeholt: Mt. 478000.—, in den Ausgabestellen: Mt. 478000.—, durch die Träger ins Haus gedracht Mt. 480000.— monattich. Die Bezugapreise sund reibleibend.— Bezugabeiteilungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabeiteilen, die Träger und alle Bostanitäten. — In Hallen höherer Gewalt, Berriedsstätungen oder Erreifs daben die Bezieder teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts. Wirtung auch bei allen laufenden Auftragen, obne bejondere Mittellung. Play und für Anzeigen und Retlamen ohne Berbindlichteit. — Schluft ber Anzeigen-Unnah

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Mr. 190.

Donnerstag, 16. August 1923.

71. Jahrgang.

Bon Cuno zu Strefemann.

(Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

Das war eine große Aberraschung für alle Reichstagsabgeordneten, die am Freitag, spät abends, nach Annahme bes großen Steuerprogramms in ihre Bahlfreife gefahren waren, um bei ben Berfaffungsfeiern zu reden und nun am Montag bei ihrer Rudfehr statt Cuno Stresemann als Reichstanzler vorsianden. In der Tat muß man die in die Zeiten Caprivis zurückgehen, um solchen überraschenden, plötzlichen Kanzlerwechsel wiederzusinden. Alle Parteien, mit alleiniger Ausnahme der Kommunisten, hatten zu Weiter der Kommunisten. Beginn bieser Ferientage die Erhaltung des Kabinetts Cuno für eine Notwendigkeit erklärt und nur eine Auswechstung mehrerer seiner Ministerkollegen gewünscht. Man hatte deshalb auch die von der Regierung Cuno porgefchlagenen Steuervorlagen mit einer faum dagewesenen parlamentarischen Einmütigkeit ohne langes Feisichen angenommen. Jedermann glaubte, daß damit die politische Krisenstimmung über-wunden sei. Aber dann trat plötzlich ein völliger Stimmungsumschwung bei der Sozialdemokratie ein. Sie hatte zwar am Freitagabend durchhlicken lassen, daß sie dem kommuniktischen Mistrauensantrag gegen das Kabinett Cuno nicht zustimmen werde. Am Samstag jedoch hatte die sozialdemokratische Reichstagsfraftion unter bem andauernben Drud ber wirtschaftlichen Nöte, verschärft durch den fatastrophalen Mangel an Bapiergeld und gedrängt von wachsenden radisalen Stimmungen unter den Arbeitermassen und im Lande, mit 140 gegen 40 Stimmen beschlossen, die Regierung Cuno zu opsern, ein eigenes Mistrauensvotum gegen sie zu beantragen und gleichzeitig ihren Eintritt in die so lange vergeblich von den Mittelparteien gesorderte große Koalition anzubieten. Greisdare Latsachen sur diese Sinnesänderung sagen nicht vor. Aber die Sozialdemokratie glaubte die nach ihrer Ansicht at ute innerpolitische als alle Rücksichen auf die Außenpolitis einschäften zu müssen und sührte ihren Vorstoß gegen Cuno resolut durch. Die Arbeitsgemeinschaft der Mitte war auss peinlichste überrascht, weil sie aus außenpolitischen Erwägungen den von der fchaftlichen Rote, vericharft burch ben tataftrophalen gemeinschaft der Witte war aufs peinlichste überrascht, weil sie aus außenpolitischen Erwägungen den von der Sozialdemokratie beliebten Borstoß für unzeitgemäß hielt, obwohl sie natürlich die Berbreiterung der Regierung durch die große Koalition begrüßte. Indessen nußte sie, wie sich die Dinge entwidelt hatten, der Sozialdemokratie die Berantwortung überlassen, der Sozialdemokratie die Berantwortung überlassen. der Sozialdemotratie die Berantwortung überlassen. Sie entschloß sich aber erst zur Mitarbeit, als durch eingehende Besprechung der sozialdemotratischen Eintrittsbedingungen zweiselsstrei sestgestellt war, daß diese Bedingungen die auf eine (den sosortigen Eintrit in den Völkerbund) durchaus den politischen Ricktlinien der disherigen Regierungskoalition und des Cunoschen Kadinetts entsprechen. Erst dann gab die Arbeitsgemeinschaft ihren Widerspruch gegen den sosialsen Rücktlinien Rücktlichen Reichsprässensen und mit der Sozialsen den die Arbeitsgemeinschaft ihren Widerspruch gegen den sosialsen der wit dem Reichsprässenten und mit der Sozialsen trat mit bem Reichspräfibenten und mit ber Gogtalbemofratie wegen der neu zu bildenden Regierung in Berhandlungen ein. Diese führten überraschend schnell zum Ziel, da die Kanzlerschaft Dr. Strese-manns von allen Parteien gewünscht und ihm in ber Befetjung ber Minifterpoften freie Sand gelaffen murbe.

Rach diesem Gang der Ereignisse steht also unbe-dingt sest, daß der Kabinettswechsel nicht aus außen-politischen Gründen ersolgt ist. Der Wechsel ist auch, soweit die bisherigen Regierungsparteien in Frage soweit die disherigen Regterungsparteien in Krage kommen, keineswegs auf den Druck der Straße zufükzzuführen. Die Forderungen der Sozialdemokratie bestinden sich vielmehr in volker Einstimmung mit dem disher befolgten und dum Teil bereits erfüllten Regierungsprogramm der Mittelparteien und der Regierung Cuno. Das begrüßenswerte Neue ist ledigkich die Tatsache, daß die kärstie Partei im Reich, die Sozialdemokratie iest die Verantwortung für die Sozialbemofratie, jest die Berantwortung für die Regierungsgeschäfte mit übernimmt und bamit einen Schritt tut, ber bereits bei ber Abernahme bes Reichsfanglerpoftens burch Cuno von biefem felbft und von ben anderen Parteien ber Mitte bringenb gewünscht worden war. So bebeutet die Reuordnung eine wesentliche Berstärkung der Regierungs autorität, was sowohl außenpolitisch wie innerpolitisch nur begrüßt werden kann. Eine polis tische Entspannung für den Augenblick ist zweisellos bereits eingetreten. Wenn nun herr Stresemann, der auch als Reichstanzler Ror-figender seiner Bartei bleiben will, mit Tatkrast und Entichloffenheit die überaus fdweren Aufgaben anpadt und loft, die ihm das deutsche Schutsal in dieser verhängnisvollen Zeit gestellt hat, so barf man hoffen, daß die Reichsregierung wieder führt und eine bessere Zeit als die lett verflossene anbricht.

non

Freilich, die allernächsten großen wirtschaftlichen und sinanziellen Schwierigkeiten sind mit dem Kabinettswechsel noch feineswegs überwunden. Der katastrophale Mangel an Geldzeichen und die unerträgliche Teuerung der Lebensmittelpreise, hervorge-rusen durch äußerste Anappheit an Kartosseln, Brot und Fettwaren, muß alsbald beseitigt werden. Die Kommunisten haben in den letzten Wochen und Tagen schon das menschenmögliche getan, um ihr letztes Ziel zu erreichen. Ihren verhetzenden Agitationen muß mit aller Krast entgegengearbeitet werden. Wenn das geschieht darf man hossen, das Deutschland noch eine mal am Zusammenbruch vorüberkommt, und daß es sich dadurch neue Achtung in der Welt gewinnt, die bisher so teilnahmstos an seinem Unglisch vorübersah.

Das Präsidium des Reichslandbundes beim Reichstangler.

Berlin, 16. Aug Der Reichstanzler.

Berlin, 16. Aug Der Reichstanzler.

Berlin, 16. Aug Der Reichstanzler empling in Gegenwart des Keichsministers hie Irrnahrung und Landmitchtalt und des Ministers des Innern das Traijdum des Reichslandbers des Innern das Traijdum des Reichslandbers des Innern das Traijdum des Reichslandbers delemkteriandes solgend, um diesen Emplang lofort nachseinleitend, daß der Reichslandbund, dem Beichtlis eines Gelamtberkiandes solgend, um diesen Emplang das die Abdicht aehabt habe, lodald wie moglich mit den öffiziellen Bertretern der Landwirtschaft und den großen landwirtschaftlichen Organisationen in Berdindum at treten. Die Bertreter des Reichslandburdes legten dar, daß den Landwirten die Bolleernahrung ethalten bleiben müßte. Als der wichtigke Forderung des Angendischs beseichneten die Landwirte die Riederheiten ethalten bleiben müßte. Als der nichtlichten Bertretet auf dem Land ein der Ord nung und die Entweite auf dem Land en der Ord nung und die Entweite auf dem Landwirte ander Arbeit gehindert. Bieb geraubt und die Entweite auf dem Landwirte der kann die Entweite und der Arbeit gehindert wurden. Gleichseitig wiesen Faug der der der Streiffrags auf die Ekonimister des Annern würdigte in vollem Streifs verdunken leien.

Der Reichsminister des Innern würdigte in vollem Make diese Schwierisfeiten, dess sich megen der Streiffrags auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrags auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrags auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrags auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrage auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrage auf die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrage und die Erflatung in der geftrigen Rede der Streiffrage auf die Beligke Bertung der Ernähmen der Beichstanzlers, in der gegen die Belighe eretutivische Einrichtung der Ernähmen der Reichstanzlers, der der gegeben find.

Jehr keiner Bertellung der Ernährung der Berdierung der Wichter die der der Bandburtschaften wie der Leichber a

Die Erhöhung der Reichsbahntarife.

Im Personens und Geväclversehr um 900 Prozent, im Güterversehr um 2000 Prozent ab 20. August.

Berlin, 16 Ang. Am 20. August werden die Versonensund Geväclarise der Reichsbahn um 900 Prozent und die Güter- und Tiertarise um rund 2000 Prozent gegenscher dem Taris vom 1 August erhöht Die wertbeste die en Taris de (Indextaxis) werden im Bersonenversehr zum 1. September eingeführt, im Güterversehr ist auf 1 200 000 sestgeicht worden.

Die Reichsindergiffer.

Berlin, 16. Aug. Die Inderziffer für die Lebens-haltungskoften stellt sich nach Berechnung des statisti-ichen Reichsamtes für den 13. August auf das 436 935fache ber Borfriegszeit (in der Bormoche 149 521).

Berlängerung der Grenzsperre.

Baris, 16. Aug Wie das "Echo de Bario" ano, Mains meldet, bat die Rheimlandsommission die Ber-längerung der Grenzsperre zwiiden dem besetten und dem unbesetten Gebiet, die heute zu Ende, geben sollte, dis zur Befanntgabe eines neuen Zeitpunttes

Bertehrsiperre in Diiffelborf.

Berlehrssperre in Düsselborf.

Düsselborf, 16, Aug. Der Kommandierende General des Prüdenlopses Düsseldorf hat infolge des am 4. August nerübten Anschlass in Düsseldorf mit Wirfung vom 15. August ab den Bertebr mit der Strakenbahn, Autosiabrzeugen und Radiabrzeugen dei Tag und Racht die auf weiteres verbeten.

Paris, 16 Aug. Wie Savas aus Düsseldorf meldet, sind non der gestern begonnenen Berlehrssperre in Düsseldorf in dem Gediet des Brüdenlopfes Disseldorf mut aus gegonnmen die Strede Benrath-Köln und die Ortikasien bellfrath. Johnintel und Bilnderoth die erst fürzlich in den Brüderlopf Tüsseldorf einverleihr worden sind. Richt detroffen von dem Verhot eindo die Mitalieder der Besignungarmee und Fahrzeuge, die Ledensmittel oder Medikamente transportieren.

Shluk der Sommerfagung des Reichstags.

Annahme ber wertheitändigen Boltgebubren. - Finange politifde Bolimachten für den Reichefinangminifter. -Reichominifter Gollmann über ben Schut ber Republit. -Erhöbung ber Wohnungsbauabgabe. Bertagung auf unbestimmte Beit.

Berlin, 15. Aug. Sitzungsbeginn 2 Uhr nachmittags. Der Antrag aller Berteien auf Erhöhung ber 3u-lagen in der Unfallverlicherung mitd debattelos in allen drei Lejungen angenommen. — Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs über

bie wertheltanbigen Bolt. Bolifchen und Telegraphen-gebuhren.

gebühren.
Rach der Vorlage soll die Erundage die der durch Vervielsachung mit einer Schlüsselahl berechnet werden, deren Grundlage die seweilige Regelung der Bezige des Betsonals dilden soll im Bergleich aum 1. Juli 1914 oder eine allgemein gültige Reichsindexsitier. Auf dieser Grundlage soll der Volkminister teweils am 1. oder 16. eines Monats die Bedühren seitleken.
Die Borlage wurde ohne Ausspracke in allen drei Leinngen angenommen, ebenso das Fernsprechgebühren einen reinen Gesprächsgedührentaris, dei dem aber monatlich eine Mindestächt von Ortsgewischen bezahlt merden muß. Auch die Fernsprechgebühren sollen wertdekländig gemacht werden.

Abg. Escher (Zentr.) sordert mit Rücksicht auf die Schwierisfeiten, welche Dandwertern und fleinen Unternahmen durch die Geldentwertung erwachsen, die Registurg auf, die Bergebungsstellen für össentliche Arbeiten anzuweisen, erprobten Lieferanten Abschlagszahlungen auf Laufendeen Listen zu gewähren.
Der Antrag wird angenommen.
Der Antrag wird angenommen.
Bu dem von dem Ada. Der te (Soz.) eingebrachten Gelebentwurf über

finanspolitifche Bollmuchten ber Reichsregierung

haben die Regierungsparteien eine Entichliekung vorgelent, wonach die Regierung alsdald Gelekentwille eine kringen lauf die durch Belaftung des Bermögenswertes der Birtichaft und durch übergang au einer wert destanden die en Richsfinanzen und eine Stattung der Reichsfinanzen und eine Stattung der Reichsfredite in die Wege zu leiten greignet find.

Rachdem Reichsfinanzminister Dr. Hilferding auf eine Antegung des Abg. Gelfferich zugelagt hat, das die Rezierung in dieler Frage mit den Berufständen in steter Kildlung bleiben werde, wird die Entschliekung angenommen.

Selbstverkändlich dest das neue Kabinett die von dem rorigen Kabinett erlassenen Berordnungen. Die Berordnung richtet sich nicht gegen das freie Wort oder gegen den Arbeiter, sie richtet sich nur gegen gewalt ame Berslung von der Reiferung dat nach fein Platt verdoten, trochem wird sie in der wüstehen Weite angegriffen. Die kommunistische Bresse will die Errichtung einer Sowderregierung an Stelle der Manner, die im Bratenrock im Keichstag siehen, dagegen muß sich die Regierung lediten. Redner verlieft eine Ansabl von Fressenungen recht sie eine Ansabl von Fressenungen recht sie eine Ansabl von Fressenungen recht sie den der Plätter, die ans Anlah des Bertassungen recht sie den der Plätter, die ans Anlah des Bertassungen sich gegen der Kepuffit richten. Der Mönister erlucht die Land-wirtlichaft, nicht durch Warensurückaltung und Wucher die Erregung des Kolles zu steigern.

Der kommunistische Antrag gebt sodann an den Rechtsausländ.

Die Ergänzung des Reichslieden und sehr Wochen wird erdolltig angenommen, edento geren die Kummunisten und der Landschaftungsfrist auf zehr Wochen wird erdolltig angenommen, edento geren die Kummunisten und der Landschaftungsfrist auf zehr Damit ist die Lagesordnung erichoptt. Der Keichstag vertagt sich auf und eht im mie Zeit. Der Krässtag vertagt sich auf und eitzunert und die Tagesordnung der nächten Eitzung seitzunert und die Tagesordnung der Peicheminifter bes Innern Dr. Collmann:

Belanntmadung,

An allen Bochentagen von 6 bis 9 Uhr abends.— ausgenommen Montags und Samstags — werden loktenfreie Universichtsturfe zur Erfernung der fronzösischen Sprache in den Schulen der Luisenstraße und Bleichstraße abgebalten. Auserdem finden unentgeltliche Kurse für Französisch an jämtlichen Tagen der Boche, nachmittags von 3 die 8 Uhr, im Luseum am Schlesplaß statt.

Reue Schiller werden zu diesen Aurser jederzeit zugelassen und können sich im Rathaus. 2 Sioch, Jimmer 43a, ieden Bochentag von 16 dies 11 Uhr vormittags und 3 die 4 Uhr nachmittags, einschreiben lassen.

Corple de Wieshaden-Ville. Le Delberuc de la H. C. L. T. St.

Cercle de Wiesbaden-Ville. Le Délégué de la H. C. L T.

Die Aufnahme der Reichstanzlerrede in Baris.

Die Aufnahme der Reichstanzlerrede in Paris.

Paris, 15. Aug. Auf Reichstanzlerrede im Reichzig mehmen die groben Morgenblätter und ein Teil der übrigen Blätier bereits Stelfung. Der Matinimitit die Inage auf, od die Rede eine neue Bolfit! der deutlichen Regierung einleite Darauf fönne man weber mit Ja noch mit Kein ontworten. Etrefemann dabe erflätt, dok er auf der englichen Roje ein die einkflässen wolle, dow den ein er merbe nach einem Wittel zur Iat suchen. Belches lei diese Mittel? Er wolle die Beg all it al der Aucht is dok er auf der en in bernatio nale en Gericht is hol unterbreiten: solglich würde also Deutschland für dem Fall, dab ein internationaler Gerichtsschol die Beiekung für lengal erstären würde, diese Beschung anertennen. Andererieits geber erstäre Streiemann, dos nan das Ruhnendie Deutschland der unterderiens würde, diese Beschung anertennen. Andererieits geber erstärer Streiennann, dos nan das Ruhnendie Deutschland der unterderien würde, diese Beschung anertennen. Andererieits aber erstärer Streiennann, dos nan das Ruhnendie Deutschland der unterschland der unterschland der ersten wille. damit Deutschland die unterschland der ersten wille deutschland der Regelung der Resenationsverwsicklichungen notwendigen Mittel in seiner Sand vereinige. Iroobem mill der Archard der neuen Regierung abwarten, um zu iehen, ab das neue Kaddinet sich an die Erstätungen balle die Stresmann und differeining abgaden, bevor sie auf Pacht tamen, eber od das Radinett an den Auflanen weiter seithalte. Baris, 15 Aug. Der Berliner Berichter Berichteiter des "Echo de Baris" sindet fei ne en if dei den de Anderungen in der deutschland siehen Bolieften weiter un an em ih. Er vergleicht die Rede mit den aufreisenden Roben leinet Borgänger. Werte weiter und an wie en ihn kehr als Bardaren begeichnet. Dies alles sei ein Bemeis dafür, das Bertem der von deutschland siehen Regierung den Schalen mehre. Die Kransolen würden nicht mehr als Bardaren werde. Bestätt weint aber der kanten der Reche nicht mehre der Reche der kanten de

Englifche Breffestimmen gur Reichstanglerrebe.

Pondon, 16. Ang. Die Blätter veröffentlichen lange Ausglige aus der Reichstagsrede Dr. Erresemanns.

Der Ferliner Berichteritatter des "Dailn Chronicle" schieht, daß die Rede den Eindruck hervorruse, daß er der Mann der Stunde seie. Seine Medelei die klarste Regierungsäußerung gewesen, die seit Unterzeichnung des Berialier Vertrages im Keichstag erfolgt sei.

Der Verliner Berichterstatter der "Times" ichreibt: Stresemanns Nede war nach aller Überzeugung ein aans ausgesprochener Erfolg.

Der Berliner Berichterstatter des "Dailn Erpreß" schieldt: Es berich" der Eindruck vor, daß das neue Kabineit zu einer Regelung des Rubrproblems gelange.

Coolidge will fich über das Reparationsproblem informieren.

Baris, 16. Aug. Der "New Pork herald" meldet aus Wastingson: Okwobl die Lage an sich zu einer unmittelharen Stellungnahme der amerikanischen Politik in der Reparationstrage keinen Ansah diete, werde von bestunterrichteter offizieller Seite zugegeben, daß die Vereinigten Staaten durch Einladungen sowohl aus London wie aus Paris möglicherweise dach in die Angelegenbeit bineingegegen würden. Brästent Coolidge, der mit den grundlegenden Tassachen und der weiteren Entwicklung der englischen Ansachen und der weiteren Entwicklung der englischen Ansachen und der weiteren Entwicklung der englischen Ansachen und der weiteren Kentwicklung der englischen Ansachen und der weiteren Kentwicklung der englischen Ansachen Ansachen, sich auß genauche zu instalt un in Ansachen und Ansachen und Baris nach Wastington berufen werden. Baibington berufen merben.

Die frangösische Antwort an England.

Paris, 16. Aug. Mie der "Natin" mestet, wird die französsiche Antwort, deren Grundzüge Boincard bereits verbereitet bade, Ende dieser Woche oder Anfang der nächsten Moche nach England abgehen.

Londow, 16. Aug. Jest wird es für möglich gehalten, das Beincard auf die engliche Note in einer Woche antwortet. Bestunterrichtete Kreise in London erwarten nicht, das die französsiche Antwort ir gend eine materielse Berden der ung in der Lage bervordringen würde, das die französsichen Vreise teine Anderung in der französsichen Antwort würden Fresse teine Anderung in der französsichen Antwort würden sieden Einersei weitere Schrifte von der englischen Antwort würden leinersei weitere Schrifte von der englischen Antwort würden leinersei weitere Schrifte von der englischen Antwort würden leinersei weitere Schrifte von der englischen Rose in Aussicht gestellte Attion unternommen werden. Hinweise, die in London eingegangen sind, zeigten, das die Auf nach meder englischen Kote in Belgie in Kote in Belgie wirden konten der in Belgie werden der Antwort iestgelegt iei.

Rranfreich und Belgien wollen getrenut antworten

Frantreich und Belgien wollen getrennt antworten,

Paris, 16. Aug. Rach dem "Betit Barisien" werden die transolise und die belgische Regierung getrennt auf die lette englische Rote antworten. Vor Absendung der Note werde zwischen Baris und Brüsel feinerlei Meinungsaustauls stattsinden. Indessen werde die fransösische Rote vor ihrer Abiendung nach London dem belgischen Kadineit sur Kenntnis gebracht werden, und auch die belgische Rote werde wahrlcheinlich vorber auch Boincaré unterbreitet werden.

Die Ginftellung ber Raturallieferungen.

Paris, 16. Aug. Wie ter "Temps" ankündigt, wird die Reparationskommission dis Ende dieser Woche fich mit der Antwort beschöftigen, die der deutschen Regierung auf die Wlittetsung über die zeitweise Einstellung aller Raturallieferungen für Reparationskonto gegeben werden joll.

Bertauf beichlagnahmter Farbitoffe in Rehl.

Paris, 16. Aug. Wie das "Betit Journal" ankindigt, werden die in Deutschland beschlagnahmten Farbstoffe, die in Kobl in Magazinen aufgespeichert sind. iekt zum Berkauf gebracht. Es handelt sich insgesamt um 7 Tonnen, non denen nur der Teil versauft wird, der zum Erport bestimmt ist. Es sollen das Farbstoffe sein, die aum franzöllichen Fabrisen augeserrigt würden. Der Rest der Farbstoffe, die nicht in Frankreich zu haben seinen, werde zur Bestiedigung von Bestellungen, die seinerzeit in Deusschland gemacht, aber nicht ausgesührt worden seinen, bemucht werden.

Baldwin beim Ronig.

London, 15. Aug. Wie gemelbet wird, ist Baldwin vorübergebend nach London gurudgesehrt und batte im Budingbam-Balast eine dreiviertalstlindige Audiens beim König. Dem "Evening Standard" zusolge wird ange-nommen, daß Baldwin über die Krise innerhalb der Entente berichtete

London, 15 Aug. Dem diplomatischen Berichterstatter des Erening Standard" aufolge werde einer der nächsten Schritte der britischen Acgierung die Einseltung einer Sachverständigenuntersuchung über die dentsche Jahlungsfähigseit sein. Dieser werde sedoch erst voraussichtlich nach dem Empfang der Aniwort Bolncares gescheben.

Rangler-Rurfe.

Den solgenden "Reichskangler-Kurszeitel", nach deffe,r Zahlen freilich hermann Müllers Kanglerichaft nach dem Kapp-Butich die "fegensreichste" mare, veröffentlicht die "B. 3"

Dollarture bei ber

								G	enemung	Demission
Bethmann-Hollweg	non	. 1	900		Ms	14	7.	17	4.20	7.10
Dr. Michaelis		14.	7.	17		1	11.	17	7.10	8-
Scaf Sertling		8.	11.	17		14	10.	18	8-	7.55
Mag von Baben		3.	10.	18		9.	11	18	7.55	7.15
Bolfsbeauftragte		9.	11.	18		13.	2	19	7.15	9
Scheibemann		18.	2	19	*	22.	6.	19	9.—	13.25
Bourt		22.	8.	19		27.	8.	20	13.25	. 73.—
Bermann Miller	-	27.	2	20		21.	6.	20	73.—	27,
Febrenbach		21.	6.	30		10.	5.	21	37.—	64-
Dr. Wirth		10.	5	21	-	25	11.	22	64	6 159
Dr. Cane		2L	11.	22		12.	SL.	23	6159 3	200 000.—

Festmarktredit- und Giroverkehr aus Deviseneinzahlung.

Berlin 14. Aug. Eine der lesten Rummern des Wiederantbaues brachte einen Aufrat über Selkmarkkebit und Geroretehr aus Devileneinsahlung, in dem die Grundrüge des Rlaues mitgefellt merben, durch Schoffung non Denilendenkome bezw. Don Goldonen dem don Gennahlung in den die Grundrüge des Rlaues mitgefellt merben, durch Schoffung non Denilendenkome bezw. Don Goldonen dei der Reichschoffung der Reichschaft der Reichschaft der der nicht unmittellume Rechnedme die Rusbarmachung lother Devilenbetände aus kruichem Selfts angulprechen ist, weicher nicht unmittelder zu Jahlungen ans Ausfand benötigt werden. Man wirt aber auf eine Kärfere Devilenbeftieferung bei allen an sich nur negativen Berordnungen nur dann mit Aussicht auf Eriogs dringen fönnen, wenn man dem Milieferndes ein volles Caulvalen eine merkente Rande mut schofften auf der in Gestalt von Goldonen bei der Reichsbanf entlieben lost und den an den volles Caulvalen auf sahlungsmeden verwendbar ind. Berner sit es notwendig, das die Reichsbanf entlieben ber Bleibenden Goldonenstächtung aus den soldonen den anderes geschwertes Alfioum erwirfet. Des Sann und mut selfchen durch den Ermeth von Goldoneherungen, die aus der dischenerung von danderes geschwertes Alfioun erwirfet. Des Sann und mut selfchen durch den Ermet von Goldoneherungen, die aus der dischenerung von dandeswerpflichung auf entsprechender wertbestander dischnierung entschelle sommen au sonnen. Aus schoffen auf Goldonis oder auf entsprechenker wertbestander dischnierung von Goldweckel sommen au sonnen. Aus subseite eingekändlich werdener dischnierung von Goldweckel sonnen auf Gold gestellt sind, mit der der der der der der der der Goldwerweitung als geschliches Jahlungsmittel aus gesten den Rechnung eine Geschaften des Ausserte eingekändler der Goldwerte der Stunden der Goldwerten Schaften Sahlungsmittel und geschaften Sahlungsmitel sind er Schaften Schaften Schaften Sahlungsmitel sind er Schaften Schaften

Die nachfte Bolferbundstagung.

Baris, 16. Aug. Rach einer Havasmeldung tritt der Bölferbundsrat am 30. August in Genf gusammen. Die Bölferbundstagung beginnt am 13. September.

Gefangennahme bes Brenführers de Balera,

London, 16. Aug. de Balera ift gestern gefangen ge-

Nonven, 16. Aug. de Kalera ist pestern mittag, wie dereits gemeldet, von den Freistaatstruppen in Ennie in der Grasschaft Clara gesangen genommen worden, als er gerade eine angefündigte Rede begennen batte. Die Truppen waren in Begleitung eines Panzerwagens ericlienen. Sie umseingelien die Platiform des Redners und verwund det en awei Perionen durch Schisse. Darauf wurde de Kalera gesanzen genommen. Es enstand eine Banit, mobei drei weitere Berjonen verwundet wurden. Rach geiner Gesangennahme wurde de Valera in eine Kalerne ilbergessihrt.

Das Wefen der politischen Begabung. Bon Ostar M. S. Schmit.

Bon Osfar A. S. Schmig.

Mehr als ie bängt die Jufunft des deutschen Bolfes davon ab, od es genug politische Tücktigteit bestet, um aus dem Chaos der Gegenwart den Weg zu geordneten Verhältnissen au sinden. Dazu ist es aber notwendig, daß wir uns eindringlich mit den Grundtaskachen der Staatsweisdeit beickäftigen, all den ledwierigen Problemen mannbast ins Auge schauen, die unser Dasein umdräuen. Sine gedankenreiche und kluge Anleitung in diesem Studium dietet der seine Kusturpinchologe und Renner des Volkscharafters Osfar A. S. Schmitz in seinem bei Georg Müller in München erscheinenden, "Brevier für Unpolitische" dem er den Untertitel "Wegweiser zum öffentlichen Leben" gegeben dat. Das Kapitel aus dem interestanten Buch, das von der so viel umstrittenen "volitischen Begadung" bandelt, sei dier gestirzt wiedergegeben. Schriftl.

Man bat häufig gesagt, das wir Deutschen politisch noch unreif, wenn nicht unbegabt seien. Man dat dies ziemlich ausschlieblich im Hinblid auf die uns Leitenden ausgesprochen. Demgegenüber möchte ich zeigen, das durch volitischen Unrerstand häufig gerade die nichtamilichen Bersonen ichaden, die im übrigen vielleicht durch besonderen Gelft bestähtgt find. Rachteise unseres öffentlichen Lebens icharf zu

erkennen.

Ich wohnde einmal einer Reichstagsstütung von nicht alltäglicher Bedeutung bei. Zuerst ivrach ein einsacher blitgerslicher Wann, wie man sie an den Stammilichen unserer Landstädte sieht, rubig, sochlich, nicht odne Seldssesühl, aber ohne iede Gade der Darstellung und der Kebe, ohne ieden eigentlichen Gedanken, der den an sich einseuchtenden, aus den Zeitungen bekannten Indalt seiner Worte lebendig gemacht hätte. Dann trat ein alter Derr auf, freundlich und berustigend. Scweit man seine schlaftrunkene Rede überhaupt verstand, schien er den Vortedner nicht zu misbilligen. Um einige recht unbeträchtliche Einschränkungen zu machen, wiederholte er den ganzen lachlichen Indalt. Man merste, daß er die Rede aut vordereitet hatte und sie genau so sprach ohne im gerinasten zu bedenken, daß ihr größerer Teil durch den ersten Rodner überblissig geworden war. Eine allgemeine Schlöftigseit saltete auf dem Saus, und man nahm wie im Traum wahr, daß ein sehr sierlicher blander derr die Rednerhilbne bestieg. Wer sieberdaupt noch fähig war, dinsuhören, gad dies auf, als er merkte, daß zum drittenmal dersies Laibestand in derselben Fardslösseit auseinanderagsett felbe Taibeftand in berfelben Garblofigfeit auseinandergefett

Dr. Cans 21. 11. 22 . 12. 8. 23 6159.— 3 200 100.—

wurde, mur mit licklanteren Gebärden und in etmas diibiceren Göben. Plödelich aber sudr alles aus dem Schlaf auf. Ein dünner, befender Menich mit icharfem Bogelgesicht prang auf die Rednerdühne, machte leddarte Gebärden, drach mit einer Deutlickleit, die auf iedem Flatz un erritehen war, sand asüchenrwie gewandte Antworten, furze beledte das Haus, aus dem fortgefets Bestall. Biberipruch und Gelächter lichalte. Dier sübte man Leidenlichaft Begabung, Geblüt. Was er lagte, war grundlätlich Iswarsten, und man loute meinen, daß er nun der delb des Tages gewelen sei, aber das Gegenteil trat ein. Warum? Um es gleich berauszulagen: weil es dem besübten Mann vollkommen an nolitikder Begadung gedrach.

Bas ist politische Begadung? Die Fählsteit, leinen personlichen Wert weder unfruchibar wie eine Kostdarfeit in einer Truße zu dewaden. Es ist nicht genus, achtbare Durchschnitsbürger, ansätliche alse Derren und glatte Bestleute von der Hobe inens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe ihrens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe ihrens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe ihrens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe ihrens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe ihrens Gesites au verachten und lächer Bettleute von der Hobe eines Gesites au verachten und lächer Merschaft, der Kunft, is, überall wiederinden könten. Der Berjall wirkt wie ein Schulbeispiel sür die Irrade das beste Genn sich unterordnen, er hate nicht ohne Ursache das beste Genn sich unterordnen, er hate nicht ohne Ursache das beste Gene, aber es stehlte ihm noch die viel steinere Fählsetit der Einerden eines Gesitein und recht das Durchschaft der Kunft, is, überall wiederschaft der Durchschaft der Kunft is, überall wieder der Bestänlichteit beit in der Kraft der zeiten gestännen ist mit er der Gestänlichteit beit eine Bestänlichteit der Restänlichteit der Rusale gesen die mit ihr sie Restänlichteit der nach der Gesichte werteri

und es sachte umaugestalten, sich auf den "Boden" des Kommunismus au stellen, denn diesen Boden gibt es nicht, außer in einigen Einzelhirmen. Wer sich dagegen auf den vordamdenen Boden des Kapitalismus stellt und von dier aus sosiale Strebungen stükt, härft und mehrt, kann schließlich das Borhandene unmerklich die in sein Gegenteil umgestalten. Außer in unserem umpolitischen Land, baden das die Gozialisten mehr oder weniger eingeseben. England, das vollitisch begabteste Land der Welt, dat statt einer lehrbakten, ichwärmenden, unnüt besenden Gozialdemokratie lange zeit eine verständige Partei der Arbeit gehabt, die auf dem vorhandenen Boden die Lage des Lohnarbeiters immer mehr verbesserte.

verbesserte.
Dies kann wie ein politisches Geset gelten. Da der, welcher eiwas Bestimmtes will, immer Gegner zu besämpfen haben wird, soll er alle Angriffslust ausgeben, die nicht unbedingt zur Erreichung leines Ziels nötig ist, d. b. sich nicht noch überstüffige Gegner ichaffen. Volltisch reise Menichen baben siar destimmte eindeutige Ziele, über die sie nicht mit sich spaßen lassen. Abgeseben davon, sind sie zu Zugeständenissen herzeit.

baben flar destimmte eindeutige Ziele, über die sie nicht mit sich spasen kallen. Abgeseben davon, sind sie zu Zugeständnissen, das ein Ladel sächlich und mutig ein kann, odne dabei persönlich beleidigend zu werden. Wenn der Kührer einer Kartei in der Kammer das Berbalten des Rinksters tadelt, und es ruft ein übler Wicht persönliche Beleidigungen gegen den Träger der Macht dazwichen, so wird damit iede Möglichkeit des Berbandelns gestört, und es ist nicht Bozantinertum, wenn eine Bartei sleder auf Stellungnahme perzicktet, als mit solchen Kundesgenossen gemeinfam zu erscheinen. Dies sit aber der Urfebler in vieler unserer der den Deute, das sie dündnisunsändig sind, sei es, das sie als Siwärmer die Wirklickeit nicht kennen und dadurch für die fruchtbare Tätigseit untauglich bleiden, sei es, das se ihnen an gewillen Geschles und Lakteigenschaften sehlt, wodurch ihre besten Kröste mur zerhörend wirken. Eine deraritge Unerzogenbeit der Begadungen muß notzedrungen zur Bevorzugung unanktöriger Mittelmäbigkeiten sühren.

Wir finder die Runft und Bühnenkritik. Aberall derselbe Mangel an ienem vollitischen Takt, der ebenid sehr zum Borteil des Ichs wie der Sache, soweit als irgend angängla ist, die Verlönlickeiten schont und dadurch steis Kerskändigungen möglich läßt. Wenn in England ein konservativer Landadeliger, ein sieberaler Kaufmann und ein gebildeter Sozialist beietnander sien. Io sind der verschiedenen Ansichen; man degreeft, das sie struckideren Einigungen kommen. Muß man dagegen sich nicht wundern, das

Julammendruch der tommunistischen Streitbewegung.

Berlin, 16. Aug. Rach einer Melbung bes "Bor-wärts" aus halle ist die tom munistische Streitbewegung in Mitteldeutschland guheute früh, beginnt die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit. Im ganzen mittelbeutschen Bergwerks-revier, auch in der Stadt Halle, ist die Streikstimmung gleichfalls im Abflauen.

Magdeburg, 16. Aug. Die Lage in ber Proving Sachsen hat fich wesentlich gebessert. Die tommunistische Generalstreitpropaganda darf als Fehlschlag angesehen werden. Gegen die Streifheher und Streif-leiter wurde durch zahlreiche Verhaftungen sind die Gegangen. Infolge dieser Berhaftungen sind die Streifs, vor allem im Regierungsbezirk Merseburg, im Abslauen. Verhafter sind bisher vierzig

Personen.

In Berlin wird wieder noll gearbeitet,

Beelln, 16. Aug. Wie die Blätter mitteilen, wird beute in fam tlichen Groß-Berliner Gaswerten wieder gearbeitet werden, so daß der normale Gasbtud überall wiederbergestellt werden wird. In den übrigen städtlichen Betrieben wird lett gestern wieder voll ge-

Berlin, 16. Aug. Die Reichsbabnbirektion teilt gur Streitlage mit, bag bie Arbeit, r auf allen Dienit-ftellen ihre Tätigkeit in vollem Umfang wieder auf-

genommen baben. Berlin, 15. Aug. Seute mittag drangen Demon-stranten in den Ringbahnhof Tempelhof ein und verfuchten unter ichweren Drohungen gegen die Gifen-bahnarbeiter und Beamten vorzugehen. Polizei gerstreute bie Demonstranten und nahm zwei Berhaf-tungen vor. Etwa um die gleiche Zeit versammelten ich gegen 5000 Arbeiter ber OsramsWerfe por ihrem Betrieb und demonstrierten gegen die Entlassung von 100 Arbeitern, die sich während der Streit-tage besonders radical benommen hatten. Die Boligei zerstreute gleichfalls die Menge. Nachmittags drangen streisende Arbeiter der Schobera-A.G. in das Indu-striegebiet und verlangten die Wiedereinstellung in ben Betrieben sowie Lohnerhöhung. Es wurden fofort Poligeibeamte in bie Betriebsstätten entsanbt.

Streifbeendigung im mittelbeutichen Brauntohlenrevier.

Berlin, 16. Aug. Im mitteldeutschen Braunkoblen-tevter haben die Verbandlungen über die Beilegung des Streits zu einer vollen Einigung geführt. Die Arbeit wird in vollem Umfang wieder aufgenommen. Auch für des Laufiber und für den Mersedurger Bezirf ist mit einer baldigen Einigung zu rechnen.

Bujammenftobe in Reuftadt (Sachjen).

Reuftabt (Sachsen), 16. Aug. In den soäten Abendhunden am Dienstag kam es zu Zulam menst ößen der Menge das Automobil des Dresdener Regierungsdommissers der drüngte, trat Berklärkung der Schupo ein, die den Mortkolak in wenigen Minuten unter Anwendung von Gummiscklägern Guberte. Einige Bersonen wurden leicht verletet. – Zum Brotest gegen Vortommnisse am Montag ist die gesamte Arbeitenschehnung in den Streit getreten.

Somere Musichreitungen in Berne.

Seene, 15. Aug Auf dem beutigen Wochenmarkt fam es au Ausschreitungen, wodei die Markkände Eine geblündert und die Händert wirden. Eine große Menge sog dam nach dem Kaulbaus Kischer, das politändia zeiftört und ausgeraubt wurde. Ebenjo wurden felt sämtliche Lebensmittelgeschäfte ausgeraubt oder Ivangsverlauf rergenommen. Die Vollzeit war der Menge gegenüber machtles, Nachmittags griffen die Besa hun gestru ppen ein und ftellten die Rube wieder ber. Ein greßer Teil der Demonitranten wurde seitgenommen. Alsbann sand eine Razzia auf die Plünderer katt webei ein großer Teil der geraubten Waren wieder berbeigeschäft werder keil der geraubten Waren wieder berbeigeschäft werder konnte.

Der Belagerungszuftand in Machen.

Machen, 16 Aug. über Machen ift ber Belagerungsgu-

überbaupt hier und da etwas Rühliches geschab in einem Land, wo disher die drei Stände fich gegenseitig als Ber-einigungen der Brotwuckerer, Krämer und vaterlandslofen Gefellen anlaben.

Es bandelt fich hier um viel mehr als die blogen Lebensformen (teilich auch um diese), nämlich um ein weites und
tieses Erfasien des Menschlichen, eine Fähigseit, sede in aufrichtiger Gesinnung gedußerte Meinung grundlählich für begreiflich zu balten, und die Berson stets von der Sache zu
tzennen. Wenieer unerzogene Versönlichseitsüberichäusung
und mehr volltischen Tatt, das brauchen wir.

Aus Kunft und Ceben.

Reues vom Mars. Der englische Altronom I. M. Kyves, der seit mehr als einem Jahr den Wlansten Mars durch ein Riesenfernrodr auf Tenertifa, einer der kanadischen Inseln, aus einer döbe von 8000 Juh bedacktete, hatte neue, aufiebenerregende Beobacktungen über Veränderungen auf diesem meisdebenrochenen Stern in englichen Elättern veröffentlicht. Er ihreibt darüber: "Der Mars erichelnt weit davon entfernt, als ob er eine tote Welt sei. Er seigt deutliche Swuren von Beränderungen. Einige davon, die auf Teneriffa beobachtet wurden, sind die folgenden: Die dunkle Stelle, die nach über Gestalt Inriis Major genannt wird und sedem Marsbeddachter gesäufig üt, hat ein Andüngsel erhalben: es ist ein Auswuchs zu der Seite, der die ganze Erichelnung verändert und ihr eine saft vierectige Form gibt. Im Isode 1909 war nach teine Spur davon zu sehen. In der Versode von 14 Iodern haben sich mehr als 100 000 englische Quadratmeilen Land, die frisber durch übre iablgelbe Färbung als "Wiste" darastersitert wurden, in ein dunkles Braun verändert. Von den sog. "Seen" sind einige ungewöhnlich dunkle geworden und wöhrend einige Wosen ich unschend einige Wosen isch unschend einige Wosen isch unschen deine Wieden der "Kanale" haben sich der vor einige Solie, der vor einige Soliene, der gebileden, delnaher Laus Solies, der vor einige Soliene isch unsche den kanale" haben sich deutlich verändert, und merswindige Entwicklungen sind dier zu beobachten. Ein leht breiter "Kanale" haben sich deutlich verändert, und merswindige Entwicklungen find bier zu deobachten. Ein leht breiter "Kanale" haben sich dunklet und ganz deutlich, andere krüber und ichwerer zu entdeden. Die von oder gefrümmte Richtung, einige find duntel und gang deut-lich, andere trüber und ichwerer zu entbeden. Die von

Wiesbadener Nachrichten.

Bie man Schmerzen megbruden fann.

Wie man Schmerzen wegdrücken tann.

Gin einiaches Verfahren, durch das man Schmerzen lindern und idean gans befeitigen tann, mill der amerikanliche Natz Dr. Killiam D. die Gerald entdech daben. Über diese Matz Dr. Killiam D. die Gerald entdech daben. Über diese mu "Kainr und Technit". Der Körper wird darnach in 10 vertikal von oben nach unten verlaustende Jonen eingeteilt. 5 auf ieder Seite non der Mittellinie. Die erke Jone bestannt a. B. auf ieder Seite an der großen Iche Mach oben ganzen Körzer und gebt dann auf den Arm über, erdet am Danmen. In gleicher Meite beginnen die sweite, dritekt. vierte und fünfte Jone am Zeige. Mittele, King, und fleinen Tinger und laufen die zu enthprechenden Zehen. Ein Drud. der in einem Abidmitt in der vorderen Dälflie einer Zede ausgelicht wird. Indert den Schmerz an einer anderen Stelle derfelben Jonenhölfte. Dabei ist der Drud an bestimmten Stellen mittungsvoller als an der anderen. Die Schmerzsflächen verlaufen den Körper hinauf und binunter, den einzelnen Jonen mehltrechende. In der Anderen. Die Schmerzsflächen verlaufen den Körper hinauf und binunter, den einzelnen Jonen enklierechend. In ieder Jone ensforich der Jinger der Zehe, das Sandagient dem Jungselent, der Ellenbogen dem Knie. Man draucht alle mur, gleichgiltla. Wo der Schmerz siten mag, das ernhrechende Glieb im ober en ober unteren Teil des Körpers zu wählen, und der an der Greile, wo die Saunderensenäte nabe an der Arbert ander einen festen Drud auszuüben. Die überfite Wirfang einamt man der der Permerdung von Gummidandern, die um die dertrechtende Giebe an der Krimerbaren der in, der einen festen Drud auszuüben. Die überfite Wirfang einamt man der der Permerdung von Gummidandern, die um die betrechten des Gemenses verhindert und in diesen Schmerz ber beitig. Gemensen, die durch einen Rohlfomerz hend Jahn der einen Brud auf die Finners und Sainschunge Eltinater mieder hate. Der Einen Freile der Rohlfomerz hend Sandichung der Ilfade aebeilt merken, der für der mehren der der der schleie der Rohlfomers beginnen u

Eine Berlangerung ber Berfehrofperre smifden bem beseiten und unbesetten Webiet ift von ber Rheinfandtom. miffion bis gur Befannigabe eines neuen Zeitpunttes beichloffen worden. Gine bievbesligliche Mitteilung wird burch Anichlag im Rathaus befannigegeben.

- Ausgewiesen murde der Gefängnisvorsteber des biefi-gen Landgerichtsgefängnisses Beinrich Pfeiffer.

— 40 000 M. die Strahendahnfabrt. Die Siddentiche Eitenbahnseienschaft teilt mit. daß ab 18. August folgende Gabroreile für 3, 6, 9, 11 Teilstrecken zur Einflührung gesangen: Eingelfabischeine: 40 000 M., 55 000 M., 70 000 M., 86 000 M.; Weckenfarten: 320 000 M., 440 000 M., 560 000 Mark, 640 000 M.

— Ein furzes, aber bestilges Gewitter ging gestern nach-mittag über Stadt und Umgebung plötklich bernisder. Es sette sunächst mit einem tornadoartigen Sturm ein, der ge-waltige Staubmassen in die Stadt segte und die Berglosung sabtreicher nicht rechtzeitig geschlossener Benstorläden zur trilmmerte. Dann solgte ein wolkenbruchartiger, mit Hagel-schlag untermischter Neg. n. der bald alle Straßen so start überslutete, daß die Kanalrobre die Wassermassen nicht lofort ausnehmen sonnten. Der Gus war jedoch das vorüber, so daß eas Wasser später ablausen sonnte. Angelöswemmite

Tenerika aus ausgenommenen Marsstiszen zeigen nicht das weite und tomplizierte Resperk, wie die Karten von Prociefior Lewell, aber die "Kanäle" sind doch auch dier deutlich eingezeichnet. Leuchtende lieine Fleden von sablem Gelb wurden beobachtet und obento rola kiede in den "Bülken". Diese Kärbungen wögen velkantlichen Urtprungs sein. Etwas, was Reif oder Schnee ähnelt und das am Morgen verdichwand, ilt auf dem Mars seitgestellt worden, lo daß man auf Anzeichen von Kroit ichlieben tann." Uber die Mögen das liche it des Lechen sauf dem Mars äußerte sich Knoves dahn, daß er an die Be wo de nicht enthüllte das Hermrodr einen leuchtenden runden wessen Fled, der im Marswinter zunahm und dehen der beiden Bole enthüllte das Hermrodr einen leuchtenden runden wessen Flede Bolarichne dazzitellen, wird allgemein angenommen. Wenn aber Schnee an den Vollagenete Das diese veisen Flede Bolarichne dazzitellen, wird allgemein angenommen. Wenn aber Schnee an den Polen ist, in abt es auf dem Mars nicht nur Masser, londern auch Lust, und da sich der Schneedereich der Marsvole einen den glott, und da sich der Koneedereich der Marsvole einen Seinoweit ausdehnt wie hei den Marsnicht in ur Masser, londern auch Lust, und da sich der Handenungen seit uns Die Beränderungen der Härbung, die auf dem Mars der beimen werden erstätzen, wenn man ihriehen, das das Klima ähnlich ist wie bei uns Die Beränderungen der Färbung, die auf dem Mars der Beltraum auf die Gebe, dann man ihriehen, das das Klima ähnlich ist wie bei uns Die Beränderungen in Bustanteiden der Koneedereich der Marsvole einer Kelt wurde, lallen sich den Weisen der kolinkeiten der wirde die Gewen der trodenes Gros, und dann im beröft draun werden. So ihr asso die Schinkfolgerung anstitet, das der Mars Lust dem Mars sind, muß es aber auch möglich kein. die Reseiation. Damit find aber auch die Kunntbedingungen für des Josephandenkein von Meniden gegeben. Wenn Meniden auf dem Mars sind, muß es aber auch möglich kein, ein Zeichen oder ein Signal von einer Welt zur anderen zu schiede

von einer Welt zur anderen zu schieden.

Gut gegeben. Eine der bekunntesten Bersönlickeiten im alten Berlin war der Komifer Frih Beckmann. Man erzählte sich non ihm tausend lustige Schnurren, wovon Max Ring in seinen "Erirmerungen" eine ganze Reihe mitteitt. In iener Zeit wirfte am Polibeater ein sehr talentvoller, aber auch sehr eitler Schausvieler namens Roris Kott, der auf Bestmann mit einer gewissen Geringschäuum bernieder zu sehen pflogte. Dieser deckloß, sich dassum bernieder zu sehen pflogte. Dieser beschloß, sich dassum zu vächen, und als er sich einst mit dem Bosichausvieler in einer Abendogefellschaft besand, excäplte er talgenden Traum: "Denkt euch mit, mir träumte, das ich gestorden ware. Erickraden flopfte ich an dem Dimmelstor an, vor dem Betrus mit seinem großen Schlüssel Pkache stand. "Was will Er?"

Sandmassen bededten die Fabrbahn nach dem Gewitter. — Aus dem Ländchen wird berichtet, daß der gestrige Gemitter-kurm dart ganz enheblichen Schaden angerichtet bat, beson-bers an den Ohltdaumen. Ganze Bäume wurden aus der Erde berausgerissen, Aste abgebrochen, Blätter berunterge-schlagen und meterweit sorigeweht, Fruchtgarben wurden ihr die Höhe geschlendert und weit fortgetrieben. Auch die Bodnenselder sind arg mitgenommen worden. Wie gemäht siegen ganze Bohnenreiben darnieder, Blätter und Hüsten sind abgelchlagen. Der Schaden ist noch nucht zu übersehen. Die Ohlbernte durste isch: gelitten haben. Es waren nicht dande genug, um das gefallene Ohlt nach daule zu schaffen. Die Metersage. Die Drudstörungen, die von einem

Die Wetterlage. Die Drudftörungen, die von einem über Nordweiteuropa lagernden Justen ausgeben, werden insofern auf unsere Witterung einwirken, als Gowlitterneigung auftritt. Gonft werden nut geringe Riederschläge zu verzeichnen sein. Die Temperaturen bleiben warm.

su verzeichnen sein. Die Temperaturen bleiben warm.

— Bom Mochenmarkt. deute Donnerstag war die Gemilles und Obstanfuhr sehr schwach. dei stark keigenden Breisen. Kartossein waren nur einige Jentar angelabten, die in Neinen Mengen (4 Bsund), das Diund un 35 000 Medgegeben wurden. Die Erzeuger- bew. Aleindandelspreise stellten sich, nach ta u ie n d Mart berechnet, wie solat: Weiskraut 60 bezw. 70. Notfrant 70 bezw. 80. Aleindandelspreise stellten sich, nach ta u ie n d Mart berechnet, wie solat: Weiskraut 60 bezw. 70. Notfrant 70 bezw. 80. Aleindan 60 bezw. 70. Könnichsehl 30 bezw. 40. Kartosten 12 bezw. 15. im Gedund 15 bezw. 20. Sninat 20 bezw. 25. arüne die Bohnen 80 bezw. 100. grüne Stangendden 100 dezw. 120. arüne Ruschohnen 30 bezw. 110. Zwiedeln 24 bezw. 30. Tomaten 250 bezw. 300. Rabbarder 10 bezw. 12. alles der Binnd, tote Proben 15 bezw. 20 ie Gebund, Kohlrabi 10 bezw. 12. Cauch 10 bezw. 12. Eesterie 15 bezw. 18 bis 20. Konstalat 6 bis 10 bezw. 7 bis 12. Endiviendalat 8 bis 15 bezw. 10 bis 20. Feldund Treibgurken 30 bis 65 bezw. 40 die 80. Meridalat 6 bis 10 bezw. 7 bis 12. Endiviendalat 8 bis 15 bezw. 80. Mitaballen 20 bezw. 80. Aprifolen 150 bezw. 200. Kitriche 150 bezw. 200. Krinellauben 70 bezw. 80. Frühdingselsen 70 bezw. 80. Frühzigel 40 bis 60 bezw. 50 bis 80. Brübbirnen 20 bis 35 bezw. 30 bis 50 Kallāniel 20 bezw. 30. alles der Whind.

— Ungestelltenverscherungsbeitrige für "Salbvers-

Angestelltenversicherungsbeiträge für "Salversicherte". Das biesige feldtiliche Versicherungsamt ihreibt uns: Kür "Salversicherte". das beitet für solche Versonen, die auf Grund ihrer Lebensversicherung von der einenen Beitragsleiftung betreit sind, entrichteten die Arbeitseber bisber den vollen Beitrag in der Gekastskale des halben Jadresarbeitsverdienstes. Am 1. August d. I. tritt hierin imosem eine Anderung ein, daß für "Dalversicherte" der Arbeitgeber jest die Sälfte des Beitrags ihrer Gekalischele entrichtet. Enspricht die Hälfte des Reitrags nicht einem der geschlichen Monatsbeitrage für Tollversicherte, lo ist der nächsischer Monatsbeitrag au entrichten; der Arbeitsocher fann die Erstattung des Mehrbeitrags von dem "Dalver-sicherten" verlangen. Die Buchband berichtsisserficherten" verlangen.

icherten" verlangen.

— Schlüffelischlen. Die Buch band lerich lülfele nahl ift auf 500 000 erhöbt worden. Der für die Weche vom 12. die 19. August geltende Bad er multiplikator ift auf 180 000 seitzgeheit worden. In der vorigen Woche beirug er 85 000. Der Breismultiplikator wird jedt vom Beicherband der beutschen Hotels, dem Allgemeinen deutschen Bädervendand, dem Berhand deutschen Beidervendand, dem Berhand deutschen Beidenvendand erzilicher heilanftalten dei Festigenung der Beschauft.

Rein voller Ersat für Tumultschäben. Eine volle Entschädigung für jeden Tumultschäden, der dem Eigentum gugefügt wird, würde dem Sinne des Artifels 163 der Reichsverfastung entsprechen. Das Eigentum, beibt es dort, wied von der Berfastung gewährleitet. Nach einem Schreiden der der Berfastung gewährleitet. Nach einem Schreiden des Reichsministers für Ernährung und Landwirzschaft dürsen aber den Ersatzstlichtigen leine Lasten auferlegt merden, die über ihre Kräite geben. Wegen der ungünstigen Irinanslage ist ichen in das Tumultschädengeses ein Vorbeschaft zugumiten der verpflichteten Teile, Reich, Land und Gemeinde, eingefügt worden. Die Finanslage sei ingwissen nach ichlechter geworden, wie man es nicht einmal bätte ahnen können. So musten die Ersatzunkrüche bereits gesehlich ermäsigt werden. Eine Anderung wäre nicht möglich. Auch bei den Aufruhrpersonenschäden wäre es is gegangen.

Die neuesten Gesundheitsplatististen werden in der

Nuch bei den Aufruhrpersonenschäben wäre es so gegangen.

— Die neuesten Gesundheitsstätisten werden in der Kinsichen Wochenschift" mitgeteilt. Darnach betwegen die Gedurtssahlen für die deutschen und die englichen Großködte in ersten Biertelkahr: Für Deutschland 1922: 18.6, 1923: 17. für England 1922: 22.9, 1923: 21.2; die Strockässe: für Deutschland 1922: 15.5, 1923: 14.4, für England 1922: 18.2, 1928: 13.1. Die Zahl der Lebendgeborenen in den deutschen Großkidden besteil sich im 2. Wiertel 1923 auf 15.8 gegen 18.6 im Boriadt, die Sähl der Gestendgeborenen auf 12.7 gegen 13.5 im Boriadt, die Säulingssterblickleit bei 1000 Einwohnern auf 1.9 gegen 2,3, die Inderkusoserblickleit die 1910 Einwohnern auf 1.9 gegen 2,3, die Inderkusoserblickleit auf 1,91 gegen 1,80. Die Erkrankungen des Atmungsonarats und Blagendarmkanals haben 1923 eine Ihnabmerstadten, nad die Insektionskrankbeiten die niedrigen Inderkalten Die Ererblickseitsverhöllnise in Deutschand waren während des ersten Salbiedes 1923 mit Aus-

ich warten wahrend des ersten Dalbiedes 1923 mit Ansbeit an, "Mit Ihrer gütige mit wahrdaft himmischer Grebbeit an, "Mit Ihrer gütigen Erlaubnis", veriehte ich ledücktern, "möcht ich in den Sinnnel." Daraus fragte er mich darück "Wer und was üt Er?" — "Ein Schausvieler!"

"Imverschämter Kerl!" rief Betrus, "weiß er denn nicht das fein Schausvieler in den Dimmel kommt?" Damit schlug er die dalb geöffnete Tür, durch die ich die lieden Engelein schon musisieren börte, mir vor der Nase m. Bergebens legte ich mich aus Bitten, der Heitige die ungerihrt und drechte mir den Rücken zu. Möhrend ich noch wie ein der krübter Lohgerber dastehe, sehe ich unseren Freund Kott kommen und geraden Wegs auf den Himmel zugeben. In meiner döcksten Weerraschung grüßt ibn Betrus mit einer tiesen Verneigung und läht ihn odne alle Umkünde passie, ein. Emdert durch diese Ungerechtigkeit, stelle ich den deiligen ernst zur Rede: "Wissen Sie denn nicht, daß Morih Rott auch ein Schauspieler war, gerade so wie ich?" lage ich ärgersich. — "Nas istlit Ihm ein?" entagnete der Deilige und lässigt in lautes Gelächter aus, der Alle ist, der muß ein greßer Gel sein.

Hleine Chronit.

Theater und Literatur. Der von der Gesellschaft der Kammerkunstabende Brandt Jacobn ausgeschriebene Dickterpreis (5 Dollar) wurde dem Dickter Albert Talbott suerkannt. — Beer Eduard Born träger, bischer langischries Mitglied der verzinisten Studitbeater von Karmen und Elberseld, tritt mit Beginn der kommenden Spiessels sein neues Engagement als Charasterdarsteller am Reuen Schanspleihaus in Frantiurt a. M. am dere Bornträger, ebemaliger Abiturient der biesigen Oberrenlichuse, war dramatischer Schüler des perstorbenen Oberrenlichuse Kochn.

matischer Schuler des deritordenen Oderregisseurs Kochn.

Bildende Kunk und Blust. Der neueingerichtete Feuerdach Saal der Berliner Rationalsgelerie das Swei dieder in der Gammlung noch nicht aufgebangte neue Erwerbung nur nen ausgenommen. Beide Bilder Feuerdachs geben auf die Sammlungen Konrad Jiedlers aurück, die 1902 gegen eine Rente für seine Witwe. die damalige Krau Generalmusischertror Leoi-Gallina, wir Gartenstrucken, vom preusikken Staat erworden worden sind. Das eine Bild ist ein sieines Frühmert aus dem Jahre 1858 "Badende Mädchen" und wenig kir Heuerdach charterstille. Das andere "Kanna" jammri aus Feuerdach odnischer Zeit (1861 datiert), ist ein in bedeutendent Stil gemaltes Frauesporträt, das auf die spätere "Iodigenie" hinweist.

nahme der langlam ansteigenden Tuberkulose eiwas günktiger als im Boriahr, aber ein wenig schlechter als 1921. In England breiten sich die Boden langsam aus; die Jahl der gemeldeten Erkrankungen betrug im Juni 408 gegen 151 im Januar und 112 im Mai. In Amerika ist eine Zunahme der Lebensgefährlichseit der Poden zu verzeichnen. Von 1920 bis 1922 beitet sich die Jahl der gemesdeten Bodenfälle auf 30 328, 26 977 und 8709, die Jahl der Todesfälle auf 193, 361 und 478. 301 und 478.

361 und 478.

— Bom Bohnenpflücken. Bei der Ernte grüner Bohnen ist darauf zu achten, daß die Hüssen nicht durch gewaltsames Zieben an den Ranken abgerissen werden. Dadurch schädigt man die empfindlichen Wurzeln der Bilanzen und bringt sich selbst um den Ertrag. Bor allem dürfen Buchhodnenpflanzen beim Pflücken nicht aus ihrer Lage gebracht werden. Das Bflücken geschieht am besten durch Abhneipen des Stiels mit dem Fingernagel. Ausgewackene Bohnen dürfen nicht dangen bleiben, weil die Pflanzen sonst im Blüben nachlassen. Pflückt man die grünen Bohnen in einem bestimmten Alter regelmäßig ab, etwa alle zwei Lage, so fährt die Pflanze sort. Biüten zu treiben und neue Bohnen anzusehen. Auf diese Weile läht sich die Ernte der jungen Bohnen der deutend verkängern. Frühreife Stangendochnen erhält man wenn man die Ranken, sodald sie eine gewisse Höhe erreicht baben, seitwärts bindet.

— Ein Bostigestichwindler hat Gelähätsseute in Frank-

baben, seitwärts bindet.

— Ein Postschicksichmindler hat Gelchäftsseute in Frankfurt, Offenbach, Gießen, Friedberg, Fulda und Schweinsurt um erhebliche Summen betrogen, indem er Schecks aus dem Bestrichedbeft Ar. 3, Konto 8241, der Kirma I. E. Weiß in Mains, das er sich widerrechtlich verschaft bat, deim Einstauf von Waren in Zablung gegeben hat. Der Schwindler bat fett seine Tätigseit in die weitere Umgebung Frankfurts verlegt. Zweckdienliche Mitteilungen erdittet die Kriminalvolizet, Zweckdien 200 Jahren den Fränkling

- Jubilanm. Seute find es 20 Jahre, bag Fraulein Anna RI amp in ununterbrochenen Lienften ber Firma Seibenhaus Marchand fieht Chef und Angestellte liegen ber Jubilarin aus biefem Unlah ehrende Auf-

wertsankelten zuleit nerden.

— Goldene Sochzelt. Der Dienstmann Auser Eder und Fran Coristine, geb. Frih, Sciobergstroße 18, feiern am 17. August in voller Rüftigfeit das Fest der goldenen Hochzeit.

— Wem gehört den Kaderad? Die Kriminalpolitei hat ein herrenfahrend, Wanderer, Medell 2, Fabrikaummer 29 961, ermittelt, das offendar gekohen ist. Der Eigentümer kam sich auf Zimmer 17 der Poliziet.

Borberichte fiber Annft, Bortrage und Berwandted.

* Staatstheater. Am Samstag, den 18 d M., sindet nach mehr-tägiger Pause die erste Borthellung im Aleinen Hauf. Jur Wah-lührung tommt Berdis "Trariata". Die Veseinung ih solgender "Voletta". R. Gaddersp-Lieste, "Aleka": S. Lehanson, "Alfred": Brih Scherer, "Georg": C. Köther, "Tostor": M Rosalewicz usm. Der Bersauf hat de-reits begonnen. Die Rosse in gedischet nom 11 bis 1 Uhr normittags und am Borthellungstage eine Stunde ver Beginn der Borthellung. (Bet-spellungsenslung am Samstag 7½ Uhr.) Här Sonniag ih "Der Zigeuner-baron" verweschen. Den "Barinkag" Angl Herr Rossimann, die "Sossi-Benn Krömer. Neu beieht ift die "Arsena" mit Hel. Röder. (Unsung 7 Uhr.) — Die nächse Austäutung im großen Saale des Kurkauses ist in: Dienstag, den 21 d. M., vorgeschen. Im Aussischung kommt "Madame Buttersin". Der Borverkauf beginnt dereits Freslag, den 17 d. R. ** Kurhaus. "Alt morgen Herlag ist im Abonnement ein Richard-Bagwer-Abend des Kongramm lautet: Bestmatsch, Korspiel und Liebes.

Leitung angesett. Das Brogcamm lautet: Bestmarich, Berfpiel und Liebes, tob aus "Triftan und Flatbe", Schmiebelieber aus "Siegirieb", Motans Abichieb und Feuerzanber aus "Die Waltüre" und Camerture ju "Tann-

Mine bem Bereinsteben.

Der Mannergesangverein "Un't on", E. B., voranhaftet am Camstag, den 18 Muguft ab 814 Uhr abends, sein diesjähriges Sommernachtselt im Restaurant "Waldhadungen".

Der Priratsiud "Rheintels" Wiesdaben 1823 selerte am Countag, den 12. Muguft, im Gastaus "Drei Arenen" in Schierfteln sein Gründungssest. Unter der Leitung des Vorsihenden Carl Preug wiesles sich des reichhaltige Bortragsprogramm zu nossen Zufriedenheit aller Annelsenden des

Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Mainger Indeggiffer.

Mains, 16. Aug. Die Indexaisser des hiesigen statistischen Amts betrug am 14. cr. 506 693 gegen 171 507 am 7. cr. Die 3 una 5 m e innerdalb der letten Woche betrug 342 Brosent. Der von der Indexsommission sestgestellte tatsächliche Wochen auf wand einer Familie von vier Köpsen besies sich auf 25 231 954 M.

* Mains, 16. Aug. Die Stadtverordneten-Berfammlung nahm eine Getrantefteuer an, nach ber besteuert

wurden: Shaumweine und schaumweinähnliche Getränke mit 5 Brozent, Trinkforanntwein wit 15 Brozent, offene und Flaschempeine sowie Bier mit 5 Brozent, Minerakvasser und andere künstliche Getränke sollen von der Besteuerung frei-

Bleiben.

* Mains, 16. Aug. Die Stadtverordneten Bersammslung entzog dem im vorigen Jahr zum Stadtverordneten gewählten Kommunisten und Eindrecher Siche Iherger wirden Kommunisten und Eindrecher Siche Iherger werden der mit der Frau eines Karteigenolien vor einiger Zeit slückbig ging, auf Grund der Eindteordnung sein Stimm-techt und demit auch sein Mandat als Stadtverordneter.

Steckenkein, 15 Aug. In der letzten Gemeindeutreterstigung murde die Einstletung einer Getränkeiteur in unserer Gemeinde wegen mangeschafter Orientierung der einzelnen semeindeutreterstigung verlagt um Anstellung von vier Hilsseldultern wurde einstimmig genehmigt. Die von der Gemeinde von der Einschapflast zur Tehanung eines Gemeindeushhauses geliehenen Kapitalien in Höhe von 60 000 M. sollen die zum 1. September d. I zurückgesehlt werden. Die nach diesen Terminnight abgeholten Vertöge sallen der Gemeinde als Eigentum zu. Im weiteren Ausdan des helbeignist "Bauernhaug" verwendet werden, von dem aus unseren Walbbiftift "Bauernhaag" netwendet werben, von bem Steinhauer Riffan mit ben entsprechenden Inichtiften verseben und auf-

Sport.

* Der Schwimmverein "Nattineum" Wiesbaben, Mitglieb des D. S. B., veranswitet am Sennieg, den 19 August, ein großzügig angelegtes Werbe-limminstell in Ihlein i. T. Die Berbereitungen hierfür seh vom Sportzerein Ohlein getroffen, der in echter Sportstamerabschaft die Wiesbadener Schwimmer aufnimmt. Die Texanstaltung findet nachmittags ab 11% Uhr in dem Archassenschaftenschwimmbad batt. Abmorfch Samstag, den 18. August, nachmittags 41½ Uhr, am Eingauge des Dandachtales (Freienius-Pentual). Denfmal)

(Tresenius Denstmas).

* Zahlen aus der Teutichen Turnerschaft. Die Mitgliederzählung der Deutschen Ausmerschaft hat am 1. Januar 1923 den Bestund von insgesamt 1688 761 Mitgliedern eigeden. Dies bedeutet einen Juwachs von 29 003 Mitgliedern = 1.7 Proz im letzien Jehre. Unter den einzelnen Kreisen deben Pfalz und Banern den größten prozentialen Juwachs zu verzeichnen, während andere wieder einen Kästgung seltzellen mehren. Unter den Mitgliedern befinden sich 3000 Kraden und Mödigen unter 14 Jahren. Ban der weiteren Mitgliederzahl find 722 000 münnliche und 53 000 weithliche Versenn über 20 Jahre alt. Die Jahl der Bereinsorre beträgt 8851, der Bereine insgesamt 11 397.

Gerichtsfaal.

Fe. Französischen Kriegsgericht in Wiesbaben. Der Borstende der Wiesbabener Jugendgruppe der Deutschantionalen Telkspartet und Borsenbsmitglied der Binde-Bundhandlung, Sauingenieur Franz Be d.e. der Borstende des Auflickterats dieser Buchhandlung, der Kausmann Friedrich Lüfe aus Biedelch a Rh. und die Angestellte Else hinze aus Wiesbaden hatten sich eer dem Kriegsgericht zu verantworten. Die leister wor nicht erschienen. Bede war angestagt, als Vorstender der Jugend zuppe mit deren Witgliedern miträrische Abungen veranstaltet und nerblucht zu heben, verbetere Echristen und Flugblätter, die gelegentlich einer Haussluchung bei ihm gesunden, zu verdreiten. Die Anslige gegen Lüde und hinze lautete auf Belitise kei Bertreitung dieser Schristen. Bede bestritt die Abhalrung militärischer Noungen. Die Breichten. Bede bestritt die Abhalrung militärischer übungen. Die Breichten Bestehten ber Arndibundhandlung zugepangen, den Inhalt habe er, als die Belhlagbegriff die Abstiltung under dem berlausgebern berseilen für die Vählerei der Annbebuchkandiung zusepongen, den Inhalt habe er, als die Beschlagnachme ersolgte, nicht gefannt. Zücke hade sie ihm gelegentlich eines Besluches übergeden. Der Angeliagte Liche bestätipte, deh er dem Sedemehrere Er-mplare der Berschützer "Germanengeisk" übergeden habe, die irrömfich an seine Abresse gelangt selen. Als Beschhender des Aussichten Angelegenheiten der Anstituts der Andebuchkandiung hade er sich lediglich um die sinanziellen Angelegenheiten der Justituts dekümmert. Den Gericht nahm seden der betwein Angeliagten in eine Gefängnisstrofe von den finder und in eine Gedörtrase von kanf Aussichen Warf und verzeichnen den in eine Gedörtrase von kanf Aussichen Williamen Warf und verzeichnet über die Eise Hinzelten was die und Villiamen Warf und verzeichnet über der Abren an in Georgendern gab in Beitretung des ausgemiesenen Kroserverwalters, des Ferspreichten Klammache, Interessenten Beis aus deschliegenahmten Waldungen, das im Nitrifft 22 und 28 logerte, ahne die Genachminung des Delegierten. Boedem Kriegegericht gas der Förster an, er habe mit dem infalge eines Autounglich dei der Platte umgekommennen französischen Forstenen Delten von der Kriegegericht gas der Förster an, er habe mit dem infalge eines Autounglich dei der Platte umgekommennen französischen Forstenen Deltetten von der Beschlingund der nicht erseinigen. Das Gericht erkannte eut eine Geldstrase von 15 Milliamen Blatt. von der Beschlagnahme frei dieibe. Einen Beweis konnte er nicht erdringen. Das Gericht erkannte auf eine Geditrase von li Millionen Nart.

In den Menaten März und April 3.3 hatte der Obertelegraphen. Inspektor Jased Ditte in Werms lich geweigert, Telegrapme stürkläubehörde weiter zu besorden, und am 4. April die Telegraphen-leitung Worms-Aaim; aucher Hettied gesehl. Der Telegraphen-Josephen deitung Worms-Aaim; aucher Hettied gesehl. Der Telegraphen-Josephen-leitung Worms-Aaim; aucher war einem Besehl des dienstenden Josepherigers, den Bertied Worms-Mainz wieder aufzunchmen, nicht nachgotenmen Beide Beamte wurden daraushin verhaltet und hatten sich vor dem Kriegsgericht zu veraniwarten. Ditter erklätte, er habe von der Oberposidirektion Tarmsladt am 4. April den strengken Besehl erhalten,

die Leitung Werms-Mainz außer Betried zu sehen. Die Datnstäder Oderpolidirektion dabe ihm auf seinen telephantlichen Anzus im Beisein des dienstituenden Offiziers streng untersagt, die unterbrochene Leitung Worms-Mainz wieder aufzunehmen, weshalb er dew entgegengeseigten Befehl des Offiziers unmöglich hätte besolgen kinnen. Das Gericht er-kannte gegen jeden der Angeklagten auf vier Wowate Gestängnis und auf eine Geldstrafe von 5 Millienen Wark. — Der Regieordelter Baul Arndis, gebärtig und wohnhalt in Schierstein, hatte am Bahnhal Holds a. Reinem Lekomotivheizer 1 000 000 M. entwendet. Urteil: Sechs Monate Gestängnis.

Reues aus aller Welt.

Recjudie für den Flug um die Welt. Die zwei englischen Aleeger, Kavitan Korman Racmillan und Kapitan Geotirren Malins, die einen Flug um die Welt vlanen, haben einen Verjucksilus nach Schweben unternommen, um die Brauchbarteit ibrer Maschinen seitzuliellen. Vor allem wollen sie den Alug in sehr arober Oode machen und dis zu 40 000 Fuß ensliteigen, um den gegenwärtigen Aeford von 30 000 Fuß zu schliegen, um den gegenwärtigen Aeford von 30 000 Fuß zu schliegen, um den gegenwärtigen Aeford von 30 000 Fuß zu schliegen Eighd dost mit besonderen Sauerskossparaten ausgeristet. Der Flug geht über dolland, Deurschländ und Dänemarf nach Gotdenburck.

Die vergesbeten "Iwanzigwarstisse". Kommt da ein kelner Ronn in ein Schuhelöft im schlichen Städlich und daz, er wolle nach seine fichte zu ist 20 M eus der Leiche und saz, er wolle nach seine fichte zu ist 20 M eus der Leiche und saz, er wolle nach seine fichte zu ist 200 M eus der Leiche und saz, er wolle nach seine fichte zu ist 200 M eus der Leiche und saz, er wolle nach seine Geschliche und der Kunde zog mit seinen Schuhen ab. Die Fran der Schuhhänders zweiselt war bald abzeiteln. Der Handere halte die Geschliche und der Kunde zog mit seinen Schuhen ab. Die Fran ders Geschäftsinhabers zweiselte an der Echtheit des Gesche, well es zu leicht seinen Kunn wurde es dem Chemann schuhen zweise halt diese, Kun wurde es dem Chemann schuhen gesten der Jalloungen zutage.

Brand einer Braderel. Im Lagerraum einer Buchdewerei in Schwerte Jalloungen zutage.

Brand einer Draderel. Im Lagerraum einer Buchdewerei in Schwerte dem Williamen.

Einzellend des Ausgedenparter, "Kableng". Auf der Weltwerte Greschaltiger von Williamen.

Einzellend des Ausgedenparter und des Schwedampters "Kableng" eines Schweikerschilles des Tamplers "Castellung in dem der Erfelen von Birtus Eazeilant intelige übermähigen Trängens des Hubiltams nach dem Ausgange die Titsune an einer Berliedung in dem der liefe in den Inchanden Versinnen kürzten eine Schweikerschen.

Rebenden Versonen stärzten etwa zwei dis dei Meter in die Tiese in den Justanurraum.

Cin geheinmisvoller Leichenfund. Ein gedeinnisvolles Berbrechen, das auch nach Berlin herüderzuspielen scheint, ist in der Räde von Rat die now entdeckt worden. Dast landete mon aus der havel die Leiche eines undefannten Blannes, der durch einen Bistolenschaft ermordet werden ist. Die Leiche war mit einer 1 Meter langen, do Pstund schweren gubeilernen Rähre beschwert worden, die mit einem dien Schisfertau an die rechte Körperseite sest angebunden war. Den Berschind des Taues dische ein richtiger Schisferknoten. Das Eisenschr hat in der Ritte ein nach allen Seiten din diesiglames Ruse. Es diene augenscheinlich als Schudsfür zwei Stangen, die daren Senten hat einem Schungen, die denen Sprung Wahrscheinlich handelt es sich also um ein austaussetzes Stüd. Der Involeinlich handelt es sich also um ein austaussetzes Stüd. Der Involeinlich handelt es sich also um ein austaussetzes Stüd. Der Involeinlich handelt es sich also um einem Sahre denen der den der inten Schläse wieder derausgetzeien Man nimmt an, daß die Leiche von einem Kahn, der von Betsin sam, an der Inten Schläse mieder derausgetzeien Man nimmt an, daß die Leiche von einem Rahn, der von Betsin sam, an der Jundhelle ins Masser zweichen werden ist, vielleicht aber auch von der Expulse aus, die un jener Stelle dicht an die havel sernatuit; sie mag etwa 2 dies Instite Spekulation schein ein zussischen Kaufmann zu dertretben, der gegens wärte Geschlichen sche gegens der geschlichen sie kaufer zwei Zentner deutsches Kapitalien, siel er Holizein deren schlichen der gestellt und es ergald sich der Kussen deutschen, der gegens wärte deutsche Leichen der Kussen siehen seinen Schlässen und sehn und kalagen, der solchlichen Reichellen. Der Auste wurde gestellt und es ergald sieher an Williarde Reichalbanknoren, beschlagenahmt. Seine a.Geschlichen dem Vernache und den werden und beinen der einem Jeiene einem Banen der solch den nach den der einem Baner an der sons der keine Teinen del

Ein steischierisendes Pierd. Unsere Pierde find besanntilig harmlose Tiere, die wohl dann und wann beigen und schagen, aber sonk teinem Tiere eiwes zu kelde inn Teshald war es einem Kanern, nach Berichten Tondoner Zeitungen, eine ständige Aberraschung, daß din Stalkale nach dem andern verschungen. Sie bielden ka im Verdehall auf und ledten anschenn verschungen. Sie bielden Aben Aufer Aufer dem Died auf die Spur zu kommen, schlagen siel, die in den Bertoktall dang hühner der sichmanden, die wie der Bauer sestlente, sich in den Pierdektall begeben hatten. Und schlieblich gelang es ihm, eine Zestledung zu machen, die die ganze Theorie, daß das Pierd Feild verschmäde, über den Haufen wirft. Er sah nämlich, wie den Pierd grende ein kleines Hähnden zu verschlingen suchen such der seiner dasse und seine such seiner suchen such der seiner dasse such seine Spähachen su verschlingen suchen such der seiner dasse sieden nicht mählerisch, sondern suche des

(43. Fortfehung.)

Radbrud berbeten.

Der unheimliche Gaft.

Roman pon Even Civeltab.

XXXV.

"Thr Mann auch?" fragte Frau Alexandra. "Ratürlich, ihr Mann auch", antwortete Krag. "Das heißt mit anderen Worten, daß ich in meinem Hotel ein Berbrecherpaar beherberge. Eine schöne Aufflärung. Wie haben Sie fie hier ge-

"Mein Kollege und ich sind ihnen durch Dänemart Mit dem Frühjahr aber reiften fie hier-Und feit fie die Reife antraten, tannten fie fich nicht mehr. Sie haben mit großer Spihsindigkeit und durch eingehendes Studium des Kursbuches und der Dampsichiffsrouten ihren Plan so gelogt, daß es aus-slieht, als ob er aus England, sie aus Deutschland femmt."

Krag blätterte in einigen Papieren, die er aus seiner Brieftasche nahm. Da waren Briefe, Tele-gramme und einige Seiten mit Maschinenschrift, die

gramme und einige Seiten mit Adaminenschift, die wie Polizeirapporte aussahen. "Ich räume willig ein", sagte er, "daß diese Sache mir nicht wenig Kopfzerbrechen gemacht hat. Jedes dieser Dosumente bedeutet eine neue und über-raschende Wendung. Das seltsame Paar, Dr. Arran und die schwarzgesleidete Dame, die ich der Einsachkeit halber bas Chepaar Bille nennen will, ist tatjachlich das Sonderbarste, das mir in meiner langen Praxis vorgekommen ist. Besonders er verkörpert einen ganz neuen, einzig dastehenden Ipp. Er tritt als besrechnender, kaltblütiger Spekulant aus. Er ist ein erzentrischer Gelehrter. Er kann auch ein leichtsünniger und kühner Abenteurer sein. Er hat viel von einem Könstler an sich. Sein Gemitiszustand wechselt von überströmender Ausgelassenheit zu tiefer Melancholie. Ich war Zeuge, wie er in einem Kopenhagener Kacht-case alles auf den Kopf stellte, und es ist notorisch, daß er vor 4 Monaten in der "Korth American Review" cinen wissenschaftlich wertvollen, von soliden Kennt-nissen zeugenden Aussah über die Wanderung der

Lemminge veröffentlicht hat, und zwar unter bem Ramen Dr. Simon Arran. Ich weiß es: benn wir auf dem Deteftivtontor haben den Artifel gelejen, bepor er pom Stapel gelaffen murbe. Biele von uns find feinen Spuren gefolgt, alle aber, ich felbft nicht ausgenommen, muffen einraumen, bag er fich nie verrät, welche Rolle er auch spielt und obgleich er stets burchbliden läßt, daß er eine Rolle spielt. Mit spöttischer Laune führt er die Menschen, die ihm be-gegnen, an der Rase herum, er liebt es, sie zu mnstisse zieren und verrät sich nie, obgleich er bisweilen ahnen läßt, daß wilde Leibenschaften ihn beherrichen. Er ift ein rätielhafter und gefährlicher Mensch. Als er sich mit seiner Begleiterin hier niederließ, glaubte ich, er wollte sich verbergen, weil er sich versolgt wähnte. Später aber habe ich ben Berdacht gefaßt, daß er in bestimmter Absicht hierhergekommen ist, und wenn ich mir vorftelle, welcher Art diefe Absicht fein tonnte, bann tann ich mich eines Gefühles bes Grauens nicht erwehren. So seltsam es auch klingen mag. Er hat etwas übernatürliches an sich, es ist, als ob er nicht zu den Lebenden gehörte!"

Bei biefen Worten ichien eine feltsame Bewegung durch Frau Alexandra zu gehen, es war, als ob fie in einer Art Selbstaufgabe zusammentsappen würde; sie versor ihr sicheres, überlegenes Wesen. Krag sah zu seinem Erstaunen, wie sie plötzlich einer alten Frau glich. Sie wollte etwas jagen, besann sich aber und horchte statt dessen auf. Aus der Ferne klang Klavierhorchte start bessen auf. Aus der Herne tiang Riadiersspiel, erst gedämpst, dann stärfer, aber beständig wie von weit her. Krag meinte die Cavatine von Rassuure ersennen. Frau Alexandra sauschte angestrengt, und als die Melodie einen Augenblid an Stärse zunahm und gleichsam näherzusommen schien, sah sie such die Melodie sauschen schien. ploglich um, als erwartete fie, daß die Melodie, von einem seltsamen Wind getragen, ins Zimmer bringen würde. Bor dem Fenster hing ein unbeweglicher

Borhang von schwerer, braunroter Farbe.
"Er spielt", sagte Krag. Fran Alexandra nickte,
"Ja, ich glaube", antwortete sie.
Krag dachte bei sich: Sie weiß es. Sie kennt sein

Spiel genau. Da aber nahm Frau Alegandra fich zusammen und fampite fich zu ihrer gewohnten Würde burch

"Ich begreise noch immer nicht, warum Sie mir dies alles erzählen", sagte sie, "Sie haben mir noch nicht einmal den Grund gesagt, weshalb Sie diese Menichen verfolgen."

"Der Grund ist ber", erklärte Krag, "daß wir das Paar wegen eines bestimmten Berbrechens im Berdacht haben, wegen Falschmünzerei. Wir haben sestellt, daß hier im Rorben an verschiedenen Orten seit mehreren Monaten falsche Geldscheine im Umlauf find, die insgesamt eine sehr bedeutende Summe aus machen Die Scheine sind sehr gut nachgemacht und auf lithographischem Wege hergestellt. Um feine Panit hervorzurufen, bat man die Allgemeinheit von dem wirklichen Umfang der Sache in Unwissenheit gelassen, gewarnt aber ist sie. Ich könnte Ihnen Genaueres über die Nachforschungen der Polizei in den drei norüber die Rachsorschungen der Polizei in den drei nordischen Ländern mitteilen, aber es genügt, wenn ich Ihnen sage, daß der Verdacht sich schliehlich auf das Paar Bille tonzentriert hat. Ich habe den Auftrag befommen, das Material, das die Detestivabteilungen der verschiedenen Länder gesammelt haben, miteinander in Einklang zu deringen. Was die Sache so erschwert, ist nämlich der Umstand, daß, während z. B. die schwedische Polizei einen Engländer namens Roxvold Perkins im Verdacht hat, versolgt die norwegische Polizei eine deutsche Polizei wiederum einen norwegisch sprechenden Herrn, der sich Johnson nennt, norwegisch sprechenden Serrn, ber fich Johnson nennt, aufs Korn genommen hat. Die Polizei in Bergen aufs Korn genommen hat. Die Polizei in Bergen war lange Zeit einem amerikanischen Shepaar auf der Spur, die Polizei in Gotendurg einer internationalen Schmugglerbande. Rach ungedeuren Anstrengungen ist es uns jeht gelungen, sestzukellen, daß lowohl die Schwindlerbande, der norwegisch sprechende Herr, die deutsche Dame, der Amerikaner als auch der Engländer mit dem Paar Bille, alsas Dr. Arran und der schwarzgekleideten Dame identisch sind. Es besteht fein Amerikal dass Br. Bran erkenten fein Zweisel, daß sie es sind, sie allein. Einen entscheidenden Beweis gegen diese beiden Menschen haben wir noch nicht gefunden, doch sind wir bei den Nachforschungen an den verschiedenen Orten, wo die falschen Scheine im Umlauf waren, stets auf unerklärliche Weise in die Rähe dieses Paares gekommen."

(Bottfegung felgt.)

Che

Elburger Frank Fra

anglilds um fich schlogende Lier mit Kopf und Jedern zu verspeisen. Man legte darauf den Pferde totes Jielich vor, das es verschmähte, kannte aber besdachten, daß es sich später wieder eines Kaminchens be-mächtigte und es lebend hinunterwärgte.

mächtigte und es lebend hinunterwürgte.

Drahtlose Berdrechertagd. Ein Schwindler mit sallschen Juwelen, der anch verschlebene Diebstähle ausgesührt hatte, Samuel Cilbert, ist von Menterboes in Arugnan nach London zurächgebracht worden. Der Staatsenwalt, der die Antlage gegen ihn erhob, dezeichnete seine Zestnehmung els die "decknarische Vertagtung mit hisse der drahtlosen Telegraphie, die dieher gelungen". Gilbert hatte am 18. März einem Baß für Frankreich, der die der geninsten sie ausstellen lassen und war am nächsten Tag mit einem Tampter nach Los Palmas abgesohren. Ein drahtloses Telegramm, das nach Las Palmas geschieft wurde, fam zu spät, zu ihn an Berd zu erhaften. Des Schiff suhr nach Rontevideo, und darthin wurde eine meitere drahtlose Kunmehr murde der Detestio

barthin murbe eine meitere brahilose Belichaft gesondt, auf die hin er bei seiner Ankanft sessenmmen murbe. Runmehr murbe ber Deteffig Mugridge abgeschicht, um Gilbert jurüstzudringen. Er tras am 7. Juki in Mentendede ein, suhr mit Gilbert am 12 Juki ab und ist voor tarzem in Liverpool angelangt. Er legte bei dieser Verhaftung 12 548 englische Mellen jurüst und dezend fich 47 Tage auf dem Meer.

Eine Grob-Anastelle im Wertlichen Ciomeer. Die Sowsetregierung arrichtet auf der Insel Now o sa. Se em l in im nördlichen Eiswere eine Grob-Junsstelle, die mit Archangelof und anderen Hunktellen in Nordungland und Stitzen verlehren soll. Besonders wird die neme Station, wie in der "Umschan" mitgefeilt wird, rein missenschießen and meteeroschischen Jwesen diemen, weder die jür die nordliche Schisspart so michtigen Weitervertellnisse des Karischen Weeres sorgischen Gerbachte werden tigen Wetferverhiltniffe bes Karifden Meeres forgifdlitig beobachtet merben follen. Das Funfperfenal wirb baber burch einen Meteotologen, einen Boologen und einen Geelogen ergangt merben.

Handelstell.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach vollen Tausend-Mark angegeben.

Montag Mittwoch

Bank-Aktien	18, 8, 23	15, 6, 23		Montag 13. 8. 23	Mittwool 18, 8, 23
Bk. f. Brauindustrie		775	Pfälz, Nähm. Kaiser		2300
Barmer Bankverein Berlin, Handelsges.	14000	17000	Rein, Gebb. &Schall	800	
Commu. Privathk. Durmst Nationalbk.	3200		Rh. clektr. Mannh.	850.	2600
Deutsche Bank	5500	4600	Bhein, Metall (Vorz.)	2000	
D. Eff u. Wechselb, Deut. Vereinsbank	1700	400	Rünkforth	4700. 700.	6600 750
Diskontogesellsch., Dresdener Bank.,	2700	2000	Eligorsworke	-	4100
Frankfurter Bank	420	400	Schnellpr. Frankent Schriftg. Stempel .		1000
Frankf, HypBank Metallbank	7800			==	850
Mitteld, Creditbank Oestr, Credit,-Anst.	700	700	Sichel & Co	3500.	3500
Reichsbank	1400.	850	Siemens & Halske	20000	35000
Rhein. Creditbank Südd. Diskontobk.	750. 500.		Südd. Immobilien . Steaua Romana	450.	380
Westbank	375. 500.	380	Thuring, Lieferges,		600
	000		Verein, deut, Oelf,	2720.	2000
Neu-Guinea	==	===	Voigt & Häffner Waysa & Freytag .		1700
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS	ADDRESS OF	-	Wegelin Zelistoff Waldhof Zucker Waghäusel	2000.	2000
BergwAktien	5000.	4050	Zucker Waghäusel	2200.	2000
Bochumer Guff	5000.	-	" Frankenthal Rheingau	2100.	2000
Buderus	20000.	25000. 12000.	The second secon		100000000000000000000000000000000000000
Eschweiler Berg Gelsenkirchen	32000.	30100.	Frankf, Allg. Vers.	10000.	10000
Harpener Borg	33600.	-	Transport-Aktien	1	
Kali Aschernleben . Kali Westerregein .	8000.	6600.	Schantungbahn	500.	600
Mannesmann	13500.	17500.	HambAmer.Paket Nordd. Lloyd	3500.	12000
Manufold	8250.	4800.	Oest, Südb,-Lomb, Bultimore Ohlo	==	
Oberschl. Ind. Caro	9000.	9000,		The same of	-,-
Otavi Minen-Anl Phônix Berghau	15000.	30000.	Bens	4500. 6500.	5500
Rhein, Stahl	16000.	1.0000.	Becker Kohle Contibank	180	5500. 150.
Riebeck Montan Tellus Bergbau	THE REAL PROPERTY.	THE REAL PROPERTY.	Deutsch, Petroleum		4500
Laurabütte	11000.	11000.	Frkf. Handelabank Großkraftw. Wrtbg.	280,	175
Brauereien			Hansa Lloyd Karstadt	850.	550.
Henning, Brauerel Schöffern, Binding		1300.	brugershau	675. 5000.	4000
Werger Brauerei			Mainzer Gas Moyer, Textil	300.	
Industrie-Aktien	-	Total Control	Rastatter Waggon Ufa		950.
Accumulatoren	10000	20000	***************************************	1200.	825.
Adler Oppenheimer Adlerwerke Eleyer	1500	1100	Stantspapiere		
A. EG. (Stamm) .	2650.	3000, 6800,	Dollar - Schatzanw.	3300.	2400.
Anglo Guano Aschaffb. Buntpap.	9000.	-	5% D. Reichsanl, 1-9	-	2.1
Aschaffb, Zelistoff Badenia	5200. 800.	5500.	31/10% D. Beichsanl.	80	50
Bad. Anilin u. Soda	4500.	4500.	3% Dout.	5.50	-
Badische Uhren Bayer, Spiegelglas Beck u. Henkel	-		do, VI-IX	3	6 3
Bergmann-Elektr.	==	4100.	4% Schutzgeb, 06-11 Sparprämien 19	20	250
Bing Metall	950.	1000.	4% Pr. Kons., kb. 18 35 Preuß Kons.	39	28
Breuer (Stamm)	2750.	-	31/9	40	40
Brockhues Brown Bovery & Co.	2000.	1000	4% Rad. Anielhe 01 4% Bayr. EAni. 06	==	50
Cement Heiderberg	4000. 1500.	2000.	81/2% Bayr. EB. Anl	50	50
Chem.	-	-	4% Hossen 89 u. 06	==	10
. Albert Goldenberg	12500.	13500.	31/4% Hoss. abgest.	30	
Griesbeim . Weiler	3700.	4600. 5200.	4% Wilrttemberg	6	
Daimler	1200.	1200.	b) Ausländische	Service .	
D. Eisenhandel Dingler Maschinen	2300.	2800. 2500.	4% Oest, Goldrente	==	1900.
Dyes ech. & Widm.	8000.	6000.	4% Oest Stautsrente 1% amort. Rum. R. 03	-	-
Eisen Kaiserslaut. Risen Meyer Eiberfeld, Farben .	1800.	800. 1150,	4 velo Rum, Goldr. 13	2000. 4500.	1350,
Engineer Works	4200.	8800.	4% amort, Rente k. 4% amort. Rente1890	1000.	600
Ensinger Works Essling Maschinen Paber Bicistift	4500.	2400.	6% Türk, AdmAnl. 6% Türk, Bagdad I	7500.	6500.
Exper & bobletcher	800.	4100. 700.	eve Türk. Bagdad II	14000.	8000.
Fahr Gebr	1900.	1100.	e% Türken 05	11250.	7250.
Frist Sektkellerel . Frankfurter Hof	900.	2500,	4 Türken 11 Zell 4 Türken 11 Zell 4 Ung. Staater 4 Ung. Golde. 4 Ung. Staater. 10	margane.	700.
Pkf.Masch.Pokoruy	===	1000.	6% Ung. Staater, 10 5% Mexikan, innere	2000.	1200.
Fuchs Waggonfabr.	800. 850.	1200.	58/a . Bull 90	80000.	
Gold-u.SilbSch.A. Goldschmidt, Th.	6500.	6000. 9000.	4 1/10% Irrigat, Ani.	-	
Gritzner Maschinen		-	19% Salonik Monastir	5500.	4800.
Gran & Billinger . Hammers, Spins	2500.	2800.	Stadtanielhen u.		
Heddrah, Kupterw.	2500. 1500. 4000.	1010.	Obligationen		
Holsverkohlung.	1450.	1200.	4% Pr. BCrBk, 211		
	1700.		4% Rh. HB. Mannh. 35% Bh. H. Mannh.	=	=
Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw	1200.	950. 4500.	4% Nass, L. Bank 23		-
Holzmann, Phil	1750.	-	31/4% . L.U-X	=	=
Hydrometer Karlsruh, Masehin.	2000.	1800.	5% Lit. O	=	-
Konserven Braun .	598.	400.	4% Frankfurt, v. 14	-	=
Eraus Lokomotiv	2600.	2500.	ave v. 19	==	==
Lehmoyer	1500.	25000.	4% Köiner 12, Abt. 3	==	-
Addenscheid	1200.	2700.	4% . Su. T 14		===
Mainkraftw, Höchst Metaligeselisch, Fkf	1780. 7000.	7300.	4% U von 19		==
Mag	1700.	1100.	4% Wiesbaden 1900	-	-
Motoren Deutz	8000.	10000	4% W 1998		-

= Frankfurt a. M., 15. Aug. Die Börse stand heute sichtlich unter dem Eindruck der Bewegung der ausjän-dischen Zahlungsmittel. Auf Steuerzahlungen verkehrte

der Markt in schwacher Haltung. Die Regierungserklärung fand an der Börse eine gute Aufnahme. Im Effektenverkehr lazen bei Beginn die amtlich nicht notierten Werte bei geringen Umsätzen vorwiegend schwach. Man nannte Growag 160- bis 150 000. Hansa Lloyd 525 000. Benz Motoren 3000. Api 3000. Frankfurter Handelsbank 80 000. Rheinische Handelsbank 110 (00. Emelka angeboten. Entreprise 20 Millionen, Becker Stahl 5 Millionen, Becker Kohle 5 Millionen. Montannapiere bei großer Nachfrage fest. Höher setzten ein Deutsch-Luxemburg, Rheinstahl und Phönix, während Laurahütte 2 Millionen verloren. In Schiffahrtsaktien trat die Spekulation als Verkäuferin auf, doch sind die Kurseinbußen als bescheiden zu nennen. Bankaktien lazen vorwiegend schwach. Heimische Anleihen schwankend. Ausländische Renten stellten sich niedriger, besonders Türken und Anatolier Chemische Aktien unter Bevorzugung von Anilinwerten fest, dagegen Scheideanstalt minus 900 000 und Holzverkohlung minus 500 000. Von Elektrizitätiswerten sind nur Lahmever in stärkerem Angebot. Maschinen- und Metallwerte wurden vielfach stärker realisiert. Gedrückt waren Julius Sichel, Gebr. Fahr, Elberfelder Kupfer und Badenia. Niedriger stellten sich Zuckeraktien und Zellstoffwerte. Spinnereien und Baugesellschaften. Maschinen Karlsruhe büßten bei erster Notiz 700 000 ein. Angeboten sind ferner: Sparprämienanleihe, Reichsbank, 3½- und 4proz. Konsols Adler und Oppenheimer sind weiter stark gesucht.

Berliner Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach vollen Tausend-Mark angegeben.

Ctanton	Montag			Montagia	
Staatspapiere	13, 8, 13	15. 8. 23	THE RESERVE TO LABOR.	13, 8, 23	15, 8, 10
5 Reichsanleihe	17 2	2.7	Felten&Guffleaums	10200.	111750
	0	-	Gelsenkirch. Bergw.	27000.	
41/s ag		3,-	Gricsheim Chem	4750.	
41/s 1924		0.5	G. f. elektr. Untern	2300.	
5	2,-	2,1			
The state of the s	60		Gotha Waggon	1250.	
200	Market Street	63,-	Hackethal	1175.	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	200	50	Hirsen Kupfer	13000.	
5 Pr. Schatz-Anw		450	Harimann Massis.	1500,	
		1	Hotzmann, Ph.	1100.	
4 Preuß. Consols .	28	25.5	Hann Waggon	5000.	
37/2	24	21.5	Höchst. Farbwerke	3700.	4300
4 Bayr Stantsoni.		-	Humbold Maschin	8000.	14750
4 SchutzgebAnl.	-		Harpener Berghau	37000.	37200
Sparprämien	-		Hohenlohewerke	8200.	8500
4 Bad. Anleibe			Hösch Stahlwerke	20000.	
4 Hamb.StadtAn			Ilse Bergbau	7500.	
3 Hess. Anleibe .			Kali Aschersleben .	5000.	5000
A SUPERIOR OF THE PARTY OF THE	THE PARTY NAMED IN		Kostheim Cellulose	5000.	3000
I Sachs. Anleibe .			Kattowitz Bergbau	1500.	
The second secon			Körting Gebr		
The second second	Marine San	-	Köln-Rottweller	2100.	4000
Bank-Aktien.	In %	In th		8400.	3500
		DEATHS WELL	Laurahütte	90000.	8200
Berlin Handeleger			Leopoldsgrube	2200	-
Comm. u. Privati	1800	700	Linke-Holfmann.	10500.	200
Darmstädt. NatH			Lindes Eismaschin.	1 00.	1800
Deutsche Bank	5500	5000.	Loewe u. Co	11000.	-
Disc Geseifschuf			Manneemann	13000.	16250
Dresdner Bank	2500.		Oberechles, Eisenb.	7250.	7100
Mitteld, Creditban	650.		" EisInd.	10000.	
Oest, Kredit - Anst	600.		. Koksw.	12000.	10500
Reichsbank	1200.		Orenstein u. Koppsi	8500.	7250
	Maria Control	2000	Phonix	15250.	15400
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH			Rh. Braunkohlen	19000.	100000000000000000000000000000000000000
IndustrAktien	0.66		Rheinstahl	17000.	17000
Albert, Ch. Werk	15000	14000	Riebeck Montan	47000.	02000
Adlerwerke	1125.	1400	Rombacher Hütte .	¥7500.	
Allg. ElektrGen.	2400.	2700	Rhein. Metall	4600.	8500
Aschaffenb. Zelist	6000	-	Sathgeber Waggon	1800.	1500
AugsbNürnb, M.		5000	Sachsenwerk	2000.	STATE OF
Bad sobe Anilin	M. Contraded	5000.	Dishesta branch	The same of	1840
Bergmann, Elektr	4600.	5250.	Siemens u. Halake	22000.	
Bingwerke		4100.		23500.	22500
Blamarck-Hütte	1125.	1060.	Westeregeln Alkali	740.	-
Bochumer Gutatah	A CONTRACT		Zellstoff Waldhef	6250.	7150
		35250.	Sension wanded.	1800.	1910
BrauereiSchulthei		-	Fürk. Tabakregie .	CO DO SAGE	
Buderus Eisenw.	5 00.	8900.	Otoni Minon	-	-
Deut,-Lux, Bergw Deutsche Maschin	200000.	22500.	Otavi Minen	40500.	35000
	1000	-	Neu Guines	2000.	2200
. Waffen .	· security		Anna Dames	1	-
· Petrol.	3750.	in majora	Argo Dampi		-
* Erdői	114000	14000	Hamb. Pakett	10300.	11000
. Kaliwerk	19500	12500.	HambStdomerika	1.0000	10000
Daimler	1705	905.	Hansa	12000.	13.00
Elberfeld, Farbent	4500	5300.	wordd Lloyd		
Elektr Licht u. Kr		3300.	schantungbahn .	3500.	
	1 2100.	100	Section 19 and 19 and 19	720.	650,
\$ Berlin,	5. Aug.	Der	Geldmarkt erfu	he due	ch die
	THE RESERVE	The second second	STREET, STATE OF THE	men. Seniel	WHEN THE RES

S Berlin, 15. Aug. Der Geldmarkt erfuhr durch die großen in letzter Zeit in den Verkehr gegebenen Zahlungsmittel eine wesentliche Erleichterung. Im Zusammenhang hiermit machte sich an der Effektenbörse zum Teil gute Kauflust geltend, zumal das stark ermäßigte Kursniveau ebenfalls Anreiz zum Erwerb von Effekten bot. Daneben fanden noch fortgesetzt Realisationen statt, so daß die Anfangsnotierungen beträchtliche Unregelmäßigkeiten aufwiesen, namentlich am Montanmarkt. Im späteren Verlauf wurde das Geschäft ruhiger, weil die Ankündigung neuer Steuern und die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der inner- und außenpolitischen Lage Zurückhaltung veranlaßte. Valutapapiere waren im Zusammenhang mit der schwachen und unsicheren Haltung der Devisenkurse wenig verändert. Deutsche Anleihen waren meist behauptet, preußische Konsols etwas abgeschwächt.

Berliner Devisenkurse. W.T.-R. Barlin, 16 Appust

arrive married so, wedfare, returning wastermidtlight til.									
THE REAL PROPERTY.	14. Augt	ust 1925	15. August 1923						
SOUNDS IN LINES		Brief							
Holland 1 Guid.	1185085	1198965	1007325	1072676,-					
Buenos Aires 1 Pes.	987525	992475	887775.4	892225					
Belgien 1Frs.	137665	138345	123690	124310					
Norwegen 1 Kr.	494760	407240	452805	455135					
Dinemark 1 Kr.	552615	555385,-	802740	505360					
Echweden 1 Kr.	799095	804005 -	722190	725920					
Finnland . 1fin. M.	82792,-	83208		75688					
Italien 1Lire	197680	128320		117213					
London . 1 & Steel.	13:15:25	13784375	1236-000,-						
New-York . 1 Doll.	2299500	3007100	2697250,-	2706750					
Paris 1Frs.	165580,-	166415	149625	160375					
Schweiz 1Frs.	542840 -	546360	493762.50	404237.50					
Epanien 1 Pes.		406021.50	369075	270925					
Japan 1 Yen	1456350,	1463650	1296750	1303250					
Riode Jan 1 Milr.	The second		264937.50	265662 50					
Wien 100 Kr.	4289	4311	3880	3910 -					
Prag 1 Kr.	88777	89223 -	80797	81203 -					
Eudapest . 100 Kr.	15960	10040	14763	14837					
Solia Leva	24937	25063	21646	21654-					
Belgrad . 1 Dinar	31820	32030	28428	28572-					
Lissabon . 1 Milreis	10000	-							
Reminies (Rankmoton: Ober 500 Lei 8478 hte \$500 Prov									

unter 500 Lei

Banken und Geldmarkt.

* Anderung in der Berechnung des Goldzollaufgeldes. Bisher ist das Goldzollaufgeld seitens des Reichsfinanzministeriums am Dennerstag einer ieden Woche auf Grund des Dollarkurses der letztet drei Wochen errechnet worden. Es hatte Gültigkeit vom Mittwoch der nächsten Woche bis zum Dienstag der darauffolgenden. Da diese Art der Berechnung der talsächlichen Entwertung der Mark nicht Rechnung trug, wird vom Mittwoch, den 15. August, ab das Goldzollaufgeld neu festgesetzt, und zwar nur nach dem durchschnittlicher. Dollarkurse der letzten Woche. Es tritt am Samstag, den 18. August, in Kraft und hat bis einschließlich Freitag, den 24. August, Gültigkeit. Vom 25. August ab läuft die Gültigkeit des Goldzollaufgeldes stets vom Samstag einer Woche bis zum Freitag der nächsten. Die Veröffentlichung der Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold wird der Veröffentlichung des Goldzollaufgeldes angepaßt.

Industrie und Handel.

— Aktiengesellschaft für Lebensmittelversorgung Gustav Reckermann, vorm. Adolf Harth. Wiesbaden. Die bekannte, seit 1897 bestehende Firma Adolf Harth. Inhaber Gustav

Reckermann, zu Wiesbaden wurde unter dieser Firma is eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Zum Vorstand wurden der seitherige Inhaber Gustav Reckermann als General direktor, die bisherigen Prokuristen Jacob Andreas unterdinand Kocks, beide zu Wiesbaden, als Direktoren bestellt. Den bisherigen Prokuristen Eugen Hoffmann um Willv Jenett, beide ebenfalls zu Wiesbaden, ist Gesamt prokura erteilt. Außerdem ist ieder dieser Herren berechtigt, die Gesellschaft zusammen mit einem der Direktoren zu vertreten Den ersten Außehbtsrat bilden Bankdirekton Josef Endres als Vorsitzender. Justizrat Marxheimer und Frau Willv Jenett. Berta, geb. Reckermann, sämtlich zu Wiesbaden.

"Großhandelspreise am 7. August. Die Erhöhung des Dollarkurses auf 33 Mill M. am 7. August hat auch da Niveau der Großhandelspreise um 163.5 Proz. gegen der 31. Juli auf das 483 461fache des Vorkriegsstandes gesteiger! Die Lebenswiltei allein sind um ca. 140 Proz. auf das 349 021fache. die Industriestoffe um 189 Proz. auf das 409 178 fache und die Einfuhrwaren um 154 Proz. auf das 409 178 fache und die Einfuhrwaren um 188 Proz. auf das 454 908 fache gestiegen. Die Aufwärtsbewegung der Groß-409 17 Jache und die Einfuhrwaren um 188 Proz. zur das
854 908fache gestiegen. Die Aufwärtsbewegung der Großhandelspreise ist somit zunächst noch hinter der Verdreifachung des Pollarkurses zurückgeblieben, so daß ihr Goldniveau sich von 70 Proz. am 31. Juli auf 61.5 Proz. am
7. August gesenkt hat.

Frackfurter Fahrradfabrik. A.-G., Frankfurt a. M. Das
erst kürzlich in eine Aktiengesellschaft umgewandelle
Unternehmen beantragt Kapitalerhöhung um 50 auf 100
Mill M.

Mill M.
Die Koksabhahr aus dem Ruhrgebiet. Die Parisen "Journée Industrielle" verzeichnet folgende Ziffern den Koksabhahr aus dem Ruhrgebiet. In der Woche vom 31. Juli bis 6 August: Über Ehrang am 31. Juli 381.7. am 1. August 4520. am 2. August 3343. am 3. August 3436. am 4. August 2732. am 5. August 3266. am 6. August 7377. Tonnen. Über Aachen am 31. Juli 26. am 1. August nichts am 2. August 275. am 3. August nichts. am 4. August 481. am 5. und 6. August nichts. Die Gesamkufuhr in der Berichtswoche betrug demnach 30.000. der Tagesdurchschnif 4200 Tonnen. 4200 Tonnen.

4200 Tonnen.

Getreide-Kredit-A.-G. für die Rheinprovinz. Düsseldorf. Ähnlich wie in anderen Gegenden des Reiches wurde in Düsseldorf die "Getreide-Kredit-A.-G. für die Rheinprovinz" mit einem Kapital von 3 Milliarden Mark mit Niederlassungen in Düsseldorf und Köln vom Fachhande gegründet: Ausgabe der Aktien erfolgt zu 200 Proz. Zweck des Unternehmens ist die Finanzierung. Lombardierung von Geschäften in landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsstoffen, der damit verbundenen Industrien und verwandten Zweigen, die Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art.

wandten Zweigen, die Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art

Dynamit-A.-G., vermals Alfred Nobel u. Co. in Hamburg. Das Grundkapital der Gesellschaft ist mehrfach er höht worden und beträgt nach der letzten Erhöhung 375 Mill. M., eingeteilt in 250 Mill. M. Stammaktien und 125 Mill Mark Vorzugsaktien. Auf Antuag der Disconto-Gesellschaft der Deutschen Eenk und der Norddeutschen Bank in Hamburg wurden 125 Millionen neue Aktien zum Handel an des Berliner und Frankfurter Börse zugelnesen.

Verwöhler Portland - Zementfabrik Planek u. Co. A.-G., Hannover. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eines außerordentlichen Geueralversammlung eine Erhöhung des Grundkapitals um nom. 2.16 Mill. M. durch Ausgabe vor 1800 Stück Stammucktien, auf den Inhaber lautend, über ist 200 M. mit Dividendenberechingung vom 1. Januar 1923 ab in Vorschlag zu bringen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen, das übernehmende Bankenkonsortium aber veroflichtet, den Inhabern der bisheriger Aktien der Gesellschaft auf ie 6000 M. alte Aktien 2400 M. neue Stammaktier zu einem noch zu bestimmenden Kuranzubieten.

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Gleiwitz. Ir

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Gleiwitz. Ir der in Breslau abgehaltenen außerordentlichen Hauptversemmlung wurde beschlossen, das Aktienkapital auf 150 Mill. M. zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Aktien werden mit 25 Prozeingezahlt und dienen zur Erhöhung des Betriebskapitals und zu einer eventuellen Angliederung. Sie sind erst danr dividendenberechtigt, wenn sie voll eingezahlt sind.

Falniswerke. A.-G. in Aachen. In der außerordentlichen Hauptversammlung erkultte der Vorsitzende, das infolge der stark vorgeschrittenen Entwertung der Mark seit Einberufung der Generalversammlung der Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals von der Verwaltung zurückgezogen werde. Den Aufsichtsraismitgliedern wurde als Vergütung 250 Goldmark. dem Vorsitzenden 500 Goldmark zugebilligt.

Gruschwitz. Textil-A .- G., Neusalz an der Oder. In der ordentlichen Haustversammlung wurde die Dividende auf 140 Proz. festgesetzi. deren Auszahlung nach Wahl der Aktiorärs in der Weise erfolgt, daß aus wertbeständigen Anlagen der Gesellschaft gegen 75 Gewinnanteilscheine, die binnen einer noch bekannt zu gebenden Frist eingeliefert werden müssen, fünf Dollarschatzanweisungen ausgehändigt werden.

werden.

Brown. Boveri u. Cie., Baden (Schweiz). Die Gesellschaft verteilt für 1922/23 wiederum keine Dividende. Nach dem Geschäftsbericht ist die Firma infolge hoher Löhne und der notwendigen Kurzarbeitszeit dem Ausland gegenüber nicht konkurrenzfähig. Die Werke arbeiten fast durchweg mit Verlust Die Minderproduktion gegenüber nomalen Zeiten beträgt en 40 Proz. Von den verschiedenen Konzern-Gesellschaften war die Brown Boveri u. Co. A.-G. in Mannheim sehr gut beschäftigt, auch die Isaria-Zählerwerke, A.-G. in München, hatten volle Beschäftigung.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

* Nächste Dampierabiahrten der Hugo-Stinnes-Linien. Südamerika: Bahia. Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires: D. _Artus' am 29. August. — Pernambuco, Bahia. Rio de Janeiro, Santos. Montevideo, Buenos Aires: D. _General San Martin' am 30. August. — Pernambuco, Santos. Montevideo, Buenos Aires: D. _Hindenburg' am 21. September. — Pernambuco, Rio de Janeiro, Bahia. Santos. Montevideo, Buenos Aires: D. _General Belgrano' am 8. September. — Cuba-Mexiko: Habanna. Vera Cruz. Tampico: D. _Hilde Hugo Stinnes' am 14. September. D. _Gerete Hugo Stinnes' am 14. Oktober. D. _Else Hugo Stinnes' am 14. November. — Ostasien: Singapore, Hongkong, Spenghai, Kobe. Yokohama: D. _Adolf von Baeyer' am 25. August. D. _Emil Kirdorf' am 25. September. D. _Scheer' am 27. Oktober. D. _Albert Vögler' am 24. Nov. * Nächste Abfahrten der Hamburz-Amerika-Linie, Hamburz-Nordamerika: Nach New York: D. _Resolute' 21. S. D. _Thuringia' 23. S. D. _Hansa' 30. S. D. _Reliance' 4. D. D. _Mount Clinton' 6. D. D. _Westphajia' 13. 9. Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: D. _Fürst Bülow' 24. S. Westküste-Nordamerika: D. _Hessen' ca. 18. S. D. _Holger' 8. 9. Hamburg-Cuba-Mexiko: D. _Schwarzwald' 25. S. D. _Holsatia' 15. 9. Hamburg-Westindiea: D. _Sesostris' 24. S. D. _Adalia' 7. 9. Hamburg-Södamerika, La Plaia-Dienst: D. _Wasgenwald' 18. S. D. _Baden' 1. 9. D. _Frankenwald' 15. 9. Brasil-Dienri: D. _Altimark' 5. 9. Hamburg-Ostasien: Engl. D. _Adrastus' 18. S. D. _Adrastus' 18. S. D. _Plaiz' 25. S. engl. D. _City of Karachi' 1. 9. M. S. _Ermland'' 8. 9.

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Letijd.

Berentwertlich für Beltif und Sandel: 3. A. A. Ganther: fie Ante beitung, Stadtankrichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Ganther: fie Ante Beitung, bei Enzeigen und Reflamen: S. Dornauf, fämilich in Wiesbaden Drud und Beilag ber 2. Schellenberaften Buchtruderei is Wiesbaden,

Frisch eingetroffen:

Vachehälften u. Croupons

In Qualität, außerst preiswert. Kapellenstr. 5 C. Hartmann, Kapellenstr. 5.

3mei tomplette

Macmor Garnituren

tilr Schlafaim... in Weiß u. Grau, lowie ein **Ausziehtisch**

mit Stea preiswert absu-geben 10—12 u. 3—6 Ubr B Ditermann Klarenthaler Straße 4. Bureau im Sof.

Schreibmasch.

mod. Büromaldine, billig abzugeb. bellmunditr. 53, 5th. Hart., von 2—9 Ubr. Singer - Nähmajmine

gut erhalten, für Guß- u. Sandbeir., sum Breile v. 32 Mill. zu vert. Offerten u. B. 303 Tagbl.-Berlag.

Hilfsmolorrac

fast neu Bereisung in allen Größen zu vert. **H. Jost**

Damen: Rad

mit Freilauf im Auftrag su verk. Klaus, Bleich-itraße 15.

Herrenfahrrad

in bestem Zustande, mod. H.-M.-Maichine weasugs-balb. für 45 Million. Md. au vert. Answicken 8—9. 1—3 und 6—10 Uhr Abelbeiditrake SS. 3.

Ellenbogengalle 3.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Gewerblides Berfonal

Tüchtige Räherin bei Ausländern fofort ge-ucht Gartenitrage 32. berf. Weißzeugnäherin ins daus gesucht zur An-fertigung einer tomplett. Brautausstatt. Dif. mit Breisangabe unt. S. 301 an den Tagbl. Berlag.

Dausperfonal

Fräulein

su 3 Jahre altem Anaben sum Spasierenführen ge-lucht. Näheres Bortier "Kening"-Hotel.

Regina"-Hotel.
Für fojort eine Kinderfrau
gel. Alter, Sonnenberger
Straße 30. Immer 8, von
9-11 Uhr vormtitags.
Solide Saaltocker
iofort gelucht.
Hädden
gelucht Reugalie 22, 1.

Allein= mädchen

das aut fochen fann. sum lofortia. Einfritt aesucht.
Noiet.
Barlirake 6.
Wädchen für Hausarbeit u. Servieren gejucht. Zeitgemäßer Verblenst. Doksbeimer Etrake 31, 1.
Braves ehrliches

Mädchen

das etwas tochen fann. bei auter Behandlung u. autem Lohn iofort gefucht Hährergelle 12. 3. Stock Bausmädchen gefucht Baus Ace.

Sonnanberger Strake 50. Ehrl. Mädchen zu zwei Berlonen gefucht Schwalbacher Str. 38. 1.

Tilcht. folid. Viädchen

das foden und einmachen tann, in autes Saus nach Söcht am Main gelucht. Boxaustellen bei Arau L. Kämmerer. Bismarcking 2. 3. Stock. Selbständiges suverläst, Mädden tagsliber gefucht. Blank. Blank. Beanberes ehrliches

Sauberes ehrliches

Mädden

tagsüber bei a. Wochen-lebn gelucht. Frau Bücher. Acugolie 20.

Stundenleau pormittags
2 Tage in der Woche ges kucht Adolfsallee 19. 1.

Bionatstrau
von mora 8—10 Uhr ges kucht. Manlarth, Kaifer-Kriedrich-Kina 14.

Monatsmäde oder strau (event über Mittag) gel.

Adelheidstraße 52, 2.

Männliche Personen Gewerblides Berfonal

Jungschmiede ipesiell für Sufbeichlag.

Ren. Wiesbaben,

Schuhmacher auf einige Soblen u Fled in der Woche gelucht bei Mug Kappus, Schulg 3. Auchtiger herrnichneider für ins Saus gelucht. Off. mit Breis unter D. 301 an den Tagbl. Berlag.

Roch(in) zugl. Ronditor

Sirolift(in)

aciucht. an Politach 138 in Wies. baben.

Ig. Roch [Aide Saucier]

sum balbigen Eintritt geincht Kur gut empfohl.
Bewerber fommen in Krage. Vorzustellen vormittaas dei Mach.
Soiel "Nasianer Soi".
3. Hotelfellner lofort geincht.
Hotel Reichsvok.

Hausdiener

sum sofortigen Eintritt gesucht. Mit Zeugn, vor-sustellen bei Belsbaus Bes. Große Burgstraße 9.

6tellen-Gesuche

Weibliche Berfonen Sausperfonal

Seb. mul. 19i Mabch. Play in englishem oder ameritanijden haufe am liebsten Ausland, um die Sprace persett pu lernen. Tätta im Haule. Handarten. Tinderlied. möchte sie dis Silchten sir Rechte einer Tochter übernehmen, da beimatios. Talchengeld. Offert. u. W. 302 an d. Taght. Nocht seine Sur Aushisse. Offerten u. D. 303 an den Taght. All. Tunges Mädchen welches tochen fann u. in allen Haust. Helchen welches tochen fann u. in allen Haust. Helchen mo Mädchenaim, im Stock. Off mit Ged. 301 Taght. Verlag. 3u alleinsted. Dame juckt lusges sieht. Middell Siefl., in Räben. Haust.

Bermietungen

Doblierte Wohnungen.

Mobl Bobnungen, 3im.

Dobl. Bim., Mani. uim.

Schön möbl. Zimmer mit Balt., eleftr. Licht. 1. St. (am Bletenring) an Aus-länder au verm. Anzuleb. von 9—12 u. 3—7 Uhr.

Mietgefuche

36 fende Ihnen toftenL Miet. Dlauthe, Luifenite,16

In d. Gegend des Babn-hofs od. Raijer-Briedrich-Rings für jofort eine Bobnung

von 2 Räumen

(Schlafsimmer u. Ruche) gefucht, wenn möglich

gefucht, wenn möglich auch fleinen Salon, möbl. ober leer, letiteres benot-sugt. Offerten u. D. 302 an den Tagbl. Berlag.

Welche alleinsteh, Dame mit größerer Wohnung gibt an Brautpaar

33immer m. Rüche

ab? Diferten u. Dt. 300 an ben Tanbi. Berlag.

Melch' ebeibentenber alt. herr ober Dame gibt Dauermieter

2 möbl. Zimmer nit teilw. Klichenbe-nukung? Mölche und Bedienung wird ge-stellt. Breis-Offerten u. F. 303 Tagbl-BL

Ebevaar lucht 2 möbl. Zimmer (je 1 Bett). Küchenbenut, Bettim. vorhand. Gute Gegend. Dauerm. H. Bes. Off. u. S. 301 Taabl.-B.

Chepaar (Schwebe) municht

2 gut möblierte

3immer

(Schlaf- u. Mobnzimmer) mit etwas Küchenbenut, in gut. Saufe zu mieten. Off. mit Bedingungen u. L. 384 an den Tanbl.Bl.

Gut möbliertes 3immer

lucht bernistätiges Fraul., Rabe untere Schwalbacher Strafe ob. Seitenftragen. Offerien unter E. 296 an ben Taabl. Berlag.

Bellerer Franzole lucht ichones Zimmer

mit 1 oder 2 Betten für lofort. Offerien unter BB. 303 an ben Tagbl.

9—12 u. 3—7 Uhr. Tagbi. Berlag. Qb

Täckt, faub, Mäbchen. 32 3. alt. lucht 3, 1. 9. od. ipater Stelle, Offerten u. M. 382 Tagbl.-Berlag.

3mei Madden fuche Rochlehrstelle

mit Bohngelegenbeit ob. Familienanichluß, Off. an K. Steinfurth. Dienbeim bei Ovvenbeim a. Rhein.

Beffere Beamtenwitwe lucht tansüber Beichäftig, in Sausbalt ober Raben, auch zu Kindern, geht auch zu Ausländern, Off, u & 301 Tagbl.-Berlag, Männlide Berjonen

Gewerbliches Berional

Melterer suverläffiger Gärtner

verbeiratet, erfahren in all, Zweigen d. Gartneret, lucht für balb od. ipater bauernde Stellung. Off. unter A. 680 an den Taabl-Kerlag.

mit Braut

Siest. in Näben, baus arbeiten bewandert wo es sein Kind mittringen sans oder tagsüber. bei auter Behandt. u. monatlich. Taichenselb. dalt. Offerten u. B. 299 an den Taabl.-Berlas.

2B fesbaden

Images d. Sbepaar lucht 2 gut möbl. Zimmer mit Küchenbenukung. Eigene Bettwäiche u. Kochgeichler porhanden. Offerten unter K. 303 an den Tagebl.-BL

Junger Mann

Dauermieter) lucht losort 1861., gediegenes Immer. diserten mit Breis unter 5. 295 an den Tagbl.-Bl.

Bantbeamter fucht aum 1. September

gut möbl. 3im.

an mieten. Offert, u. D. 382 Tagbi -Berlag.

Ordentliches Mädchen

bei gutem Lohn und Berbflegung per fofort gefucht. Rramer, Langgaffe 28.

verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets verrätig

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei .

Buchdruckerei
Tagbistthaus / Fernrul 6650-53

Runa. Mann, meiftens
ahwelend lucht ver lofort
ichon mobil, ungestortes

Doppelzimmer

mit levaratem Eingana.
Eleftr. Licht u. Deizung
erforderl. Gute Besach,
nach Kereinbarung. Off.
u. B. 302 TagablatteRerl.
Gegen Dausard, gelucht
leere Manjarde
cher flein, heller Raum

cher flein, heller Raum aum Aufbewahren fand, Sachen, für dauernd, von wild, unbeicholt, Chevaar, Cff. u. G. 302 Toabl. L.

Al. Laden Bentrum gefucht. Off. O. 381 Tagbl.-Berlag.

1—2 leere luftige Räume mögl. Bart, für Laget-swede. Näbe Webergalie, Römerberg, gegen geitge-mäße Miete lofort su mieten gelucht. Offerten u. 3. 363 Tagbl. Berlag.

Gestderter Stall

f. 1 Bferd. Bahnhofsenäbe. gegen gute Besahlung lofort gefucht. Trief u. Comp.. Lebensmittelgrafbandslung. Oranienstraße 54.

DRUCKSACHEN

jeder Art und jeden Umfanges

fertigt in fürgefter Beit die

2. Schellenberg'iche Buchdruckerei

Wohnungen gu vertaufchen

Taujdie

höne 8.8.B 2 Ball... Rib... lonniae Lage. Näbe kinglirche, gegen eine 4-der 5.3.Wohn... Umsug dird vergützt. Difert. u.

Taniche meinen gut ge-iegenen, groß. Zienitrigen

Laden

mit anichließ. 3.3immer-Bohnung u. Ruce Begen

4-3immer-Wohnung

mirb veralitet. Offert. I. 381 Taabl.-Berlan.

Geldverfehr

Devisentredit

Gonniges

Bertäufe

Mittelgrober Raften , Beiterwagen zu verfauf, Diffenberger, herrnmubigaffe 5.

Rapitalten-Gejuche

Gejucht

gegen prima Berginiung u. Sicherheit. Offerten u. 5. 302 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Penfion bezw. Billa

mit Obst. u. Gemüsegari., Siallung u. Scheune, vollständ. Möbel: u. Wirisch. Inventar, für ca. sieben Milliarden jos. gegen bar zu vert. Selbittäufer erb. Ausfunft unter U. 393 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

mit ober ohne Obstbäume ofort zu kaufen gelucht. Off. n. B. 380 an den Lagbl. Berlag.

Brivat-Berfäufe

Cagblatthaus

Lebensmittel-

in guter Lage, mit reichl. Inventar f. 250 Millionen lofort zu vertaufen. Dif. unter L. 302 an ben Tagbl.-Aerlag.

1 Pferd paseit u. fromm, für jedes führwert passend, su vert. Kolerstraße 42.

la Schäferhund

(Riibe) preiswert su pert.

Waldbarpelz lehr ichön, billig su vert. Rahauer Sol. Babe-meilter, vorm, 10—12 u.

Teiner Abendmantel vert.

9. 3ech. Oranienitzake 47. Noch u. D. Stiefel (Gr. 36—37) au vert. Hoeffirake 12. 3. Wegen Abreife zu verf. 1 fompl. Jimmer einricht.

3immer lofort besiebbar. Off. u. C. 383 Tagbl. R.

Begen Blatmangel perfaule ich ein la Eiden-Schlafz.

tompl. Badezim.

Dien mit Aupfermantel. Dir Bangenbahn, Rafier-Ariebrich-Ring 90.

2 Patentrahmen

Grobe 1.98×0.98, neu, su verfaufen. Ernft Boaler. Gneilengustraße 12.

meilter, porm, 10 nachm, 3-5 Ubr.

Geschäft

Serrenrad iaft neu. Doppeliteries... Doppelireil... preismert su perl. Oranienstraße 8. Eth. 1 7—8 Uhr abends.

Gartenschlauch rot, tab., 15 m, 9 cm did, fompl., gr. Spülitein, 2teil., weiß. 25 m Buchs-baum zu verf. Schroeder, Gartenitraße 15. von 12 dis 4 Ubr.

Sanbler-Berfaufe Sociein. Tafeltuch. Damait, m. 12 Gervietten, zu verfaufen. Stummer, Reunaufe 19. 2.

Spellezimmer

cid. lastanienbraun geb. Brachtit. lowie 2 berren. simmer. hochavarte Mobelle billig au pertaufen. Rojentrans. Blicherol, 3. Bujett und Ausziehtijch biffig su perf. Rojenfrans,

Blicherplat 3.
Sebr. Rust.-Waichtom.
mit M., Rust.-Schreibt, billia vert. Rolenfrans. Blüchervlat 3.

Raufgejudje

Guter Haus- u. Hofhund für Schübendienst gesucht, am liebiten Dobermann ober engl. Dogge. Offert, u. E. 302 Tagbl.-Berlag. Junger rassepreiner Jwergrehpinicher

au t. gefucht Off, mit Br. u. 2. 301 Tagbi Berlag

Brillianten, Platin, Gold, Gilber berfaujt man nur beim

geg

pen

filtr

Be le

H,

aim

BELO SELO

Buis

300

Milh

obe

00

Pre

Ver

00

Juwelier und Goldschmied

Ir. Cehmann

Raifer-Friedr.-Ring 47. Gemissenhafter Tagator. Gegr. 1894. Empfehle meine Berlftatte.

Antauf v. Platin, Bruch, Golden. Eilberwaren, Tublee, Pfandicheinen, Brillanten, F157 Zahngebiffen u. Teile.

B. Martin jr. Maing, Maraftraße 23.

Damen-Wintermantel, Regenmaniel u. Herren-Uebersieber v. Brivat gel. Schwalbacher Sir, 59. 2. Konveri - Lerifa u. a. 108. Werte fauft an örtes - Verlag. Tauber-lcosobeim. F99

36 jable bis 200 Millionen für gutes

Piano

nur guie Marte. Gilige Offerien an Ben. Sell-mundfrage 51. 1. Brautpaar

fucht guterh. Bett mit Bu-behör v. Brivat zu taufen Off. u. 28. 293 Tagbl. Bl. Spiegelschrank

für Kleiber und Maiche au faufen gelucht. Off. u. U. 381 an den Taabl. B.

Guterhaltener Bücherschrand iofort au faufen gel u. 6. 363 Tagbl. Bl

1 Garn. Korbmöbel (auch eina.). 12 m Linot.. Läpfer. Linotenmteppich. Zeithabn. Efenwand au faufen gelucht. Offert. u. y. 383 Tanbl.-Rerlag.

Pelz-Nähmaschine

gebraucht, jedoch gut im Stande, zu faufen nelucht. Offerten mit Breisangabe an Bofifach 138 in Wies-

Geftforfe u. Weinfiften fauft fiets su bochitem Blafdenhandlung

Eugen Klein Roonitrage 4. Telephon 5173.

Lager: Porlitrage 7. Beitellungen Birfa 100 Qmir. Pflafterfteine

Sorn, en, auch fleinere Mengen, gebraucht ober neu. 3u faufen gelucht. Offerten unter U. 302 an ben Taabl. Berlag.

Marken mit Aufdruck "Regierung"

fog. Bieth. Regierungsmarten, ungeft. u. geftempelt (lofe u. a. Brief) foroie

Briefmartenfammlung alte

vorgligt, erhalten, ju bobem Preis ju taufen gefucht. Angebote unter R. 301 an ben Tagbi.-Berlag.

Maurerklammern, Mehl- u. alle Sorten Sade, Wein-, Sett. u. and. Flaschen, Seittorte, Riften, Papier, Lumpen, Gifen, Metalle aller Art tauft ftets gu

konkurrenzlosem Preis modern, neu, in Leder, bequem, billia su vert. Fa. Fr. Alder, Wellritzstraße 21. Differten unter B. 304 an den Lagble-Berlag.

Alubiessel

50 Millionen Mt. Belohnung bezw. Abstand zahle ich für freiwerdende

Amerik. lucht möbliert. Interellenten erfahr. Rab. Immer. Rab. 1—6 Uhr unter D. 304 an ben Mainzer Straße 86. 1. Tagbl. Berlag.

6-8-3immer-Wohnung

in guter Lage ober für freiwerbenbe Billa. Bin wohnungsberechtigt. Diferten unter S. 303 an ben Tagbi. Berlag.

möbliert ober ummöbliert, gute Lage.

Engländer

Angebote mit Breis unter D. 291 an ben Zagbl. Berlag,

fucht haus oder Billa mit Wohnung,

Im Namen des Boltes!

In ber Privattlagelache des Eisenbahn-Ober-hereiars Friedrich Junfer, bier, Jahnstraße 25. 2,

perireten burch Rechtsanwalte 3. R. Marxbeimer, Dr. Landsberg und Dr Weber in Wiesbaben, gegen bie Ebefrau Frieda Geib, bier, Jahnftr. 25, 3,

megen Beleibigung, bat bas Schöffengericht in Wiesbaden, be ber Sintung bom 25. Juli 1923, an welcher teil-

penommen baben: Amtsgerichtsrat Jung.

als Borfigenber, Bh. Becht, Badermeifter, in Erbenbeim, Georg Binfler, Maurermeifter, in Biebrich, als Schöffen,

Registratura fiftent Driegel als Gerichtsichreiber,

fibr Recht erfannt:

Die Angeklagte wird wegen Bergebens gegen § 186 St.-G.-B. zu einer Gelbftrafe von 100 000 Mart - einhunderttaufend Mart - hilfsmeife 50 - fünfsig Tage Gefängnis und in die Roften bes Berfahrens verurteilt.

Dem Privatfläger wird bie Befugnis augefprochen, den entscheidenben Teil bes Urteils smeimal im "Biesbabener Tagblatt" auf Roften ber Angeflagien ju veröffentlichen,

Die Rechtsfraft und Bollftredbarteit bes Urteils Beicheinigt

(L. S.) Biesbaben, ben 3. August 1923. ges. Gidner, Juftisoberfefretar.

Deffentliche Verdingung

der Schmiedearbeiten für die Trennbäume im Stall H, Quartier Tunis, in Dotheim, am Mittwoch, den 22. August 1928, vormittags 19 Uhr, im Geschäftseimmer der Bauleitung des Reichsvermögensamts in Dotheim, Kömergasse 16, 1.
Berdingungsunterlagen tonnen dasselbst eingeseen, die Angedotsunterlagen für 25 000 Mark bezogen werden.

Riesbahren, der 15 August 1920.

Biesbaben, ben 15. August 1923. Reichsvermögensamt.

Freitag, den 17. August, nachmittags, sollen in dem städtischen Parkwalde hinter dem Zagdschloß Platte ca. 150 Eichen-Gartenpsosten, vierkantig, ca. 2,50 m hoch und 15—20 cm im Durchmesser, ver-Beigert merben.

Zusammenfunft nachmittags 6 Uhr vor bem

Wiesbaben, ben 15 August 1923.
Städtische Berwaltung für Landwirtichaft, Weinberge und Forsten.

Samstag, den 18, August d. I., soll in den Districten "Geished" und der Extrag von 6 Reineclauden- und nadmittags, Bweifchenbaumchen, fowie von 2 Frubbirnbaumen gegen Barsahlung verfteigert merben.

Zusammenfunft nachmittags 5 Uhr rechts öberen Labnstraße vor dem Immervslas von Rod. Wiesbaden, den 15. August 1923. F3 Etädtische Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forten.

Prima

gepökelt, ohne Anochen Pfd. nur 980 000 Mt.

Margarine

Pfd. nur 490 000 Wit.

Ruder, Selenenstraße 18. Loin, Rheingauer Strafe 15, 1.

THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED IN

Soeben erschien

in unserem Verlag

Der kleine Museumsforscher

(Römisch-Fränkische Abteilung).

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Döringer.

Preis Mk. 1. zuzüglich der jeweiligen Aufschläge Erhaltlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus.

Sie ahnen nicht, welcher Wert

in Ihren alten unmodernen Damen-Hüten steckt, wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten und modernisieren lassen; auch Färben. Reinigen, Aufpressen und Umnähen der Formen wird übernommen.

Vorläufig noch alfe Preise, sehnelle Lieferung.

Um für die kommende Saison rechtzeitig und noch billig liefern zu können, nehme auch jetzt schon Winterhüte, Peizhüte, Peize und Peizmäntel an zum Umarbeiten, Aendern und Füttern.

Almay Roberts, Putz-Atelier
Philippsbergstraße 2L. Philippsbergstraß Philippsbergstraße 2L

Versteigerung

Wirtschafts:Inventar!

Freitag, den 17. August 1923 vormittags 91/, 11hr

int Berfteigerungsraum

Friedrichstraße 43

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung:

Gr. Bufett, Tifche, 40 guterhaltene helleichene Lederftuble, fonftige Stuble, Spiegel, Ruchengerate ufw.

Besichtigung bor Beginn. Die Sachen find aus bem fruheren Reftaurant "Terminus".

Georg Glüdlich,

beeidigter Berfteigerer, 43 Friedrichftraße 43.

Der neue, ab 1. August gültige

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, ist soeben erschienen. Preis Mk. 5000.-

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI

TAGBLATTHAUS

10% Rabatt.

Spezialgeschäft in sämtlicher Damen-, Herren- und Beitwäsche.

Nnr Qualitätsware. Bevor Sie Ihr Geld ausgeben, besichtigen Sie mein Lager. Kein Kaufzwang. Weit unter Tagespreis. Kein Laden.

Scharnhorststr. 26, Hof rechts bei Grünfeld.

Unterriat

Suche Gelegenbeit ober Lehrer (Aluslander) in franzönicher u. englischer Ronversation. Off. 11. S 303 Tanbl.-B.

Junge Deutiche lucht Ausländer zweds Spracenaustanich.

Off. u. 3. 301 Tagbl.-Bl. Berloren - Gefunden

Mainserin verlor am onning, ben 12, Aug. v.

Sportvlas
braune Sandialde,
Absuschen im Kundbürd
Wiesbaden. Geldinhalt als Sinberlobn.

Countag abend Chirm tieben laffen auf Bank am Luffenplat, Absua a. Belahn bei Schloffermitr, Kegel. Luffenftrafte 18

Junne Sadferhandin deutide akbanden gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt, thea Bel. abs. Schaffner, Reftenditraße 38, Laben,

Geichäftl. Empfehlungen

Aräulein empi, fich im Rähen u Ausbellern Off. u. D. 363 Tanbl.-Berlan.

Berichiedenes

Welch ebelbentenber

Umeritaner (in) bilft einem fleikia. lawer Kriegsbelchäbigt, sur An-ichaffung eign, Bierbe g monatl. vünktl. Rücksabl. n Lebensmittel. Off. u. L. 299 Taghl. Berlag.

Erfahr. Kaufmann, Ia Referens... 6 Wochen nach Amerika (Rew Port. Chicago, Boiton, Bhila-belphia) übernimmi noch Aufträge. Offerten unter I. 296 an den Taghl-RI.

Rohlen - Taujch!

Eine große Waschlom.

1 großer Kleiderickrant.

2tür. gegen Kohlen gejucht. Dif, unter L 302 an
den Tauble. Verlag.

Tauiche guterh. Utfordsiber gegen Gitarre und
Bergütung. Roll. Bleichsitraße 39. ftraße 39.

Biano

an vermieten.
Schod, Jahnstr. 34. 1 L.
Auf d. beute nicht mehr ungen. Mege suche ich die Befanntich, eines gebild. deren in sicherer Bosition zwede deitat. Bin auf. 30. 20a., blond, sehr ersahr. im Daushalt, Große icht. Figur. Schone Mohn, rorh. Gef. Dif. u. D. 298 Tagbl. Berlag.

Geb. Fräulein

Welch. gutsit. Herr mittelarok. munt. u. mit gut. böust. Eigenichaften. minict. da ganz ohne Gestreit, der Hausbaltunasilinfolten teilen? Off. u. R. 298 Tagbl-Berlag.

9tähmalchine gelegenbeit in hüblicher gelegenbeit in beiter gelegenbeit in biblicher gelegenbeit in bib

Gutituierter Rauimann

22 J. lucht die Betaunt-ichaft einer netten, gebild. Dame zwecks Seirat, Gef. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter Wahrung der Distretion u. E. 304 an den Tagbl. Berlag erheiten.

Geschäfts-Anzeigen

Seinite

Infel-Margarine

fiftenmeife ju verfaufen. Achnart, Nifolasitrage & 3. Stod.

Markenbrot

Tox-Zahnseife

Ihre Zahne scharf halt. Überall erhalti.

Tafeläpfel

u. Reineclauden

su pl. Näh. Tasbl-Bl. Qo

Irael. Gottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde, Wlichelsbera. — Kreitaa, abends 7 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 8.30 Uhr. Wocheniags, morgens 7, abends 7 Uhr. Altus Gemeinde, — Synagoge Friedrichkir. 33. Freitag, abends 7.15, Sabbat, mora. 7.15 Uhr. Muhand vormittags 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 8.30 Uhr. — Rocheniage, morgens 6.45 Uhr. abends.

morgens 6.45 Uhr, abds.

7 Ilbr.
Talmud Thora Berein,
E. B., Al. Schwalbacher
Straße 10. — SabbatEingang 7.15. morgens
8.30 Ilbr. Mincha 7.15.
Hussang 8.30 Ilbr.
The same 8.30 Ilbr.

Ausgang 8.30 Ubr. — Mocheniags, mora. 7.30, Mincha u. Maarif 7.30.

Giandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 14. August: Witwe benriette Reidwein, geb. Flack, 89 J. Dienstmadch. Erifa Bröblich. 18 J. Rentner Abolf Töwenstein. 70 J. Kind Käthe Fröhlich. 2 Mon. Kind Walburga Warta Clegg Weers, geb. Datton. 81 J.

verdaulich, wenn Sie durch F9

an ben erbeten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mādels seigen hocherfreut an

> Oskar Wiß und Frau, Agnes, geb. Hector.

Wiesbaden, 15. August 1923 Z. Zt. Städt. Krankenhaus. Klopstockstr. 19.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben teueren Entschlafenen, für die schönen Blumenspenden und besonders Herrn Pfarrer Dr Meinecke für die trostreichen Worte sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

> Alex Wagner Adolf Limbarth Elise Limbarth, geb. Dörr **Hubert Limbarth** Carl Wagner und Familie

Wiesbaden, den 15. August 1923.

Herzlichen Dank

allen, welche mir bei bem hinscheiben meiner lieben unvergeflichen Mutter fo große Teilnahme befundet haben. Befonberen Dant ben Schweftern bes St. Josef-Hospitals für bie liebevolle aufopfernbe Bflege und herrn Bfarrer Schloffer für bie troftreichen Borte am Sarge unferer lieben Berftorbenen.

> Friz Born und Frau Rheingauer Strafe 9.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei ber Beerdigung bes

Brank Wartha Grille fagen wir allen herzlichen Dant. Besonders herrn Bfarrer Schufeler für die ergreisenbe Rebe am Grabe ber so einsam Berftorbenen.

Familie Bed

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfer lieber Bater, Grofpater und Schwiegervater

noch langem ichweren Leiben burch einen fanften Tob im Alter von 72 Jahren erfoft wurbe.

Wiesbaben, ben 15. August 1923. Die trauernden Sinterbliebenen. Dem Buniche d. Berftorbenen entsprechend, bitten wir von Beileidsbesuchen und Krang-

spenden adzuschen.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 18. August 1923, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südiriedhof statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater

Herr Emil Kowalewski

Brauereidirektor a. D.

im 61. Lebensiahre.

In tiefer Trauer:

Anna Kowalewski, geb. Trinkaus Frieda Frantz, geb. Kowalewski Auguste Kowalewski Marie Kowalewski Emèline Heltz, geb. Kowalewski Zahnarzt Albert Frantz Kaufmann Albert Heltz Schulrat Leonbard Kowalewski und Frau Brauereidirektor Viktor Kowalewski und Frau Professor der Mathematik Gerhard Kowalewski Professor der Philosophie Arnold Kowalewski und drei Enkelkinder.

Wieshaden (Goethestraße 14), Kaiserslautern, Königsberg, Potsdam, Prag, Köln, Straßburg, Saarburg, den 15. August 1923.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet am Samstag, den 18. August, vormittags 10°/4 Uhr, in der Kapelle des Wiesbadener Krematoriums statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man höflichst absehen zu wollen.



Samstag, den 18. August 1923 abends S¹/, Uhr im Kurgarten (bei ungeeignet/ Witterung im großen Saale)

auf vielfachen Wunsch nochmalige Wiederholung des Gastspiels des hiesigen Staatstheater-Balletts

anzbilder

Entwurf und Leitung: Valerie Lindau-Godard, Ballettmeisterin des Staatstheaters

Ausführende:

Primaballerina Lizzio Maudrik, Seletänzerin Else Mondorf und das gesamte Ballettpersonal

> Orchester: Städt. Kurorchester Musikal, Leitung: W. Krauss F337

Eintrittspreise: 500 000, 400 000, 250 000, 100 000 Mark

Vornehmste Lichtspielbühne Wiesbadens

Der große Andrang zeitigt den Erfolg.

Uraufführung für Süddeutsehland! Der Original amerikanische Großfilm, welcher monatelang im "Capitol" zu New-York mit dem größten Erfolg vorgeführt wurde:

aus dem Leben einer Mutter

In den Hauptrollen: Amerikas bedeutendste Künstlerschaft.

Die musikalische Illustration

erfolgt durch das große Philharmonische Künstlerorchester unter der bew. Leitung von Kapellmeister Willy Lindt.

Jugendliche haben Zutritt! Einlaß 3 Uhr. - Beginn 31/2, 6 und 81/2 Uhr. NB. Ehren- und Freikarten ungültig (aus-geschlossen sind Plakatfreikarten).

.........

Direktion: M. H. REINTJES Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstraße. Donnerstag, 16. August, abends 81/, Uhr: Großer Pramilerung des originellsten Apachen. Überraschungen. Humor - Stimmung. Entsprechende Kostumierung wird höflichst ersucht Misch-Getränke. - ff. Weine.

Samstag von 9 bis 12 Uhr Reninerbund. Barenpertauf s. Zogespreifen. Getranke nach Belieben.

Tischbestellung frühzeitig erbeten.

An die hiesige Geschäftswelt.

Die Dyckerhoff & Widmann A .- G., Biebrich a/Rh., üat sich infolge der anhaltenden Knappheit an Zahlungsmitteln genötigt gesehen, zur Zahlung ihrer Angestellten und Arbeiter Gutscheine in Form von Schecks auf die Dresdner Bank Filiale Wiesbaden auszugeben. Wir bitten die Geschäftswelt, diese Schecks in Zahlung zu nehmen, sie entweder als Zahlungsmittel weiter zu verwenden oder ihren Bankverbindungen zum Incasso einzureichen. Die Dresdner Bank Filiale Wiesbaden nimmt an ihrer Kasse die Schecks zur Gutschrift auf Konto oder zur Überweisung des Gegenwertes an die von den Geschäftsleuten anzugebenden Adressen an.

Dyckerhoff & Widmann A.-G.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Leipziger Michelsberg 1

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, folgende Sachen preiswert anzubieten:

Herren- und Damenwäsche in verschiedenen Qualitäten - Einsatzhemden - Normalhemden - Zephirhemden - Arbeiterhemden und Unterhosen - Unterjacken -Wäschegarnituren - Bettücher - Leinen - Damaste - Nesselstoffe - Schürzenstoffe — Fertige Schürzen — Kretonne — Bettkattune — Flanell — Biber — Finett — Zephir - Perkal usw. Herren- und Damenstrümpfe - Socken.

Spezialifät Kurzwaren wie:

Nähgarne — Zwirne — Stoffgarne — Gummiband und verschiedenes.

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster! Geschäftszeit von 9-1 u. 3-7 Uhr [Samstags geschlossen]

Freifag, den 17. u. Samsfag, den 18. August 1923:

mif den Park-Überraschungen.



Mitwirkung bekannter Künstler. Schäferfanz, ausgeführf von den Damen Moselli. Jazz-Band und Balalalka.

Klein-Trianon-Schöpfung der Firma Banger. Aussfattung der Rheinischen Garlenbau - Gesellschaft.

Da mit Rücksicht auf die Dekoration an beiden Abenden nur eine beschränkte Anzahl Besucher zugelassen werden kann, biffen wir höflichst um vorherige Tischbesfellung. Für Freifag wird, wenn möglich, Kleidung à la Waffeau erbefen.

Aniang: Freitag abend 10 Uhr - Samstag abend 12 Uhr.



Am Freitag und Sámstag findet das Kabarett-Programm ab abends 9 Uhr in der blumengeschmückten Park-Diele bei freiem Einfritt staff.



Täglich, ab 8 Uhr:



George u. Georgette.

(Unter den Eichen) Heute Donnerstag, 16. August, ab 8 Uhr:



Original Jazz-Band.

Deller's Tanzschule Samstag, den 18. August, abends 81/2 Uhr Sommer - Nachtfest

im Café Ritter Unter den Eichen. Schüler und Freunde unseres Hauses sind freundlichst eingeladen. nach Wah!! Jazz-Band! Getränke nach Wahl!

Angestellten-u. Invalidenversicherung find in unferem Berlag erhältlich.

2. Echellenberg'iche Buchdruderei Tagblatthaus.

Rolle

1. u 2spännig, werden ausgeführt unt, billigster Berechnung, Näheres Togheimer Str. 57, 1

Haute latztmals!

Bruno Decarli

Ab morgen Freitag:

Zwei gegen

einen.

(Vom Tode umklammert.)

in Lebensschicksal in Akten nach dem merikanischen Roman Frederick S. Ishman.

Anfang wochent. 4Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Kinephon - Theater aunusstr.1, n. Kochbe

Das Spielzeut

einer Dirne.

Sittendrama in 5 Akten.

In den Hauptrollen : Colette Corder Eduard v. Winterstein

Lotte Lore. Schauspiel in 5 Akten,

rach dem gleichnamigen oman von W. Helmburg. Hauptdarsteller: Alfred Abel, Erna Morena

Rodbrunnen-Ronzerte

Freitag, 17. August. Vormittags 11 Uhr: Promenade-Konzert am Kochbrunnen.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesea.

Otto Niesca.

1. Ouverthre rur Oper Die Matroson" von F. v. Flotow. Arie aus der Oper Don Juan" von W. A. Mozart. Posaune-Solo:

Kammermusiker R. Riesch.

3. Fantasie aus der Oper Der König hat's gesagt von L. Delibes.

4. Aufzug der Stadtwachs. Intermezzo von L. Jessel.

5. Walzer aus der Operetta Kino-Königin" von Gilbert.

6. Zaragoza - Marsch von Gortegs.

Aurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Konsertmeister Otto Niesch,

Nachmittags 4 Uhr t. Ouverture sur Oper "Der Waffenschmied" von A-

Lortsing, Zigounerständchen v. Nel

Pantasie aus der Oper "La Traviata" von Verdi Nachtstück, Nooturne von

4. Nachstick, Moturne von Fr. Ries. 5. Herbstweisen, Walzer von E. Waldteufel. 6. Potpourf aus der Operette "Der Vagabund" von C. Zeiler. 7. Fouerfest, Polka von J. Strauß.

Abends 8 Uhr Richard Wagner-Abend.

Fest-Marsch.
 Vorspiel and Liebested aus
 Triatan und Isolde".
 Schmiedelieder aus "Siocfried".
 Wotau's Abschied und
 Festersanher aus Die Wal-

Wotau's Abschied und Fenerszuber aus "Die Wal-küre". & Ouvertürezu Tannhäuser".